



# FIGU-BULLETIN



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internetz: [www.figu.org](http://www.figu.org)  
E-Brief: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

24. Jahrgang  
Nr. 101, Juni 2018

## Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

**Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäußerung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.**

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend identisch sein mit Gedanken, Interessen, Lehre und Missionsgut der FIGU.

---

Für alle in den FIGU-Bulletins und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

---

## Nachruf Erhard Lang



Erhard Georg Leonhard Lang wurde am 1. Februar 1939 im kleinen unterfränkischen Städtchen Mainbernheim, Landkreis Kitzingen am Main, bei Würzburg in Bayern/Deutschland geboren. Seine Schwester, Rosemarie, hatte zwei Jahre und vier Monate vor ihm das Licht der Welt erblickt, und sie starb in den Kriegsjahren mit nur 12 Jahren viel zu früh, was sehr viel Leid über die Familie brachte. Die Mutter, Anna Lang, wurde am 2. Februar 1908 geboren und verstarb am 2. Dezember 1989. Der Vater, Georg Lang, wurde am 5. August 1909 geboren und ging mit nur 57 Jahren viel zu früh ins Jenseits. Der Vater musste, wie viele andere Männer auch, in den 2. Weltkrieg ziehen; zuerst nach Frankreich, dann nach Jugoslawien, Griechenland und zuletzt nach Russland. Die Kriegsjahre waren eine entbehrungsreiche und schlechte Zeit für die Mutter und die Kinder. Da der Vater an der Front war, gab es nur das Aller-



nötigste, und so mussten auch die Kinder mithelfen, um über die Runden zu kommen. Trotzdem musste auf vieles verzichtet werden und, meine Schwester und ich, sind oft sehr hungrig eingeschlafen. Fliegeralarm war am Tag und in der Nacht der stete Begleiter, und so ging es oft mit Zittern und Bangen in den ausserhalb gelegenen Luftschutzbunker, was immer eine feuchte und kalte Angelegenheit war. Die meiste Zeit während der Kriegsjahre wurde in Schrecken, Angst und Sorgen gelebt, aber immer mit der Hoffnung, dass alles gutgehe und nichts von den Bomben zerstört werde und dass der Vater wieder lebend nach Hause komme.

Die Bombardierungen von Nürnberg, Würzburg und Kitzingen färbten den Himmel feuerrot, und viele Menschen mussten in diesem grausamen und wahnsinnigen Krieg ihr Leben lassen. Alle diese Ereignisse prägten Erhard tief, und so gewöhnte er sich schon frühzeitig an selbständiges Arbeiten und Handeln, was für sein späteres Leben von grosser Wichtigkeit war.

Nach den Kriegsjahren und der Schulzeit begann er eine Ausbildung zum Color- und Schwarzweiss-Laborant und etwas später erlernte er auch noch das Photographen-Handwerk. Seinen Beruf übte er zuerst in Fachbetrieben aus und nebenbei studierte er noch das Werbefach. Mit 28 Jahren gründete er dann zusammen mit einem Arbeitsfreund ein Color-Fachlabor und arbeitete bis zu seinem Rentenalter als selbständiger Unternehmer.

Aus seiner ersten Ehe gingen zwei Söhne hervor, Michael und Harry, die beide auf tragische Weise ihr Leben verloren. Nach einer längeren Trauerzeit und Verarbeitungsphase trat eine grosse Liebe der Verbundenheit in sein Leben. Christa brachte aus ihrer ersten Ehe die Tochter Petra mit in die neue Gemeinschaft und später wurde dann der gemeinsame Sohn Robert geboren. Es folgten viele schöne und fruchtbare Jahre der Freude und Harmonie, die bis zum Ableben von Christa dauerten.

Es war Erhards persönlicher Wunsch, die nachfolgenden Worte vorzutragen, die er noch zu Lebzeiten selbst niedergeschrieben hat:

Mein Leben war in den ersten vier Jahrzehnten wie das Meer, es gab Stürme und Fluten, Höhen und Tiefen, Freude und Leid; vieles war eben nicht so gut. Aber aus meinem jetzigen Blickwinkel gesehen, habe ich aus dieser Zeit sehr viel gelernt. Es waren Werte der Liebe und Harmonie, der Geduld, Zufriedenheit, des Mitgefühls und der Freude. Alles Tugenden, die der Mensch zum Weiterkommen in seiner Lebensevolution braucht. Christa und die Kinder waren für mich alles. Sie war eine lebensfrohe und herzengute Persönlichkeit sowie eine liebevolle, einfühlsame und tolerante Kameradin, Frau und Mutter. Für sie war jedermann ein Mensch, gleich welcher Hautfarbe oder Rasse er angehörte. Leider ging auch sie viel zu früh von dieser Welt, als sie im September 2007 ihrem Krebsleiden erlag.

Den Kindern Robert und Petra und dem Schwiegersohn Hermann möchte ich herzlich danke sagen für die schönen, liebevollen und harmonischen Stunden, die wir zusammen verbracht haben. Sie standen mir immer hilfreich zur Seite, wenn ich sie gebraucht habe.

Mit 66 Jahren wollte ich noch etwas Vernünftiges tun, und so bewarb ich mich beim nicht gewinnbringenden Verein FIGU – Freie Interessengemeinschaft Universell – in Schmidrüti in der Schweiz um Aufnahme in die Kerngruppe. Am 1. Januar 2005 wurde ich als Kerngruppe der 49-Mitglied aufgenommen. «Billy» Eduard Albert Meier ist der Leiter, Kündler und Lehrer des Vereins FIGU, und er hat bis heute sehr viele wertvolle Bücher und Schriften verfasst, in denen die alten, ehernen und wahrheitlichen Werte der Geisteslehre enthalten sind. Die Geisteslehre ist die Lehre der wahren alten Propheten resp. die «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» und für alle Menschen von enormer Wichtigkeit und grosser Bedeutung.

Sehe ich jetzt, im letzten Drittel meines Lebens, die Lieblosigkeit und die Grausamkeiten der Gewalt, des Terrors sowie alle Kriegshandlungen auf dieser Welt, werden in mir immer wieder Erinnerungen wach an das viele Leid, das es während meiner Kindheit im 2. Weltkrieg und auch noch danach gab. Allen Menschen wünsche ich für die Zukunft Liebe, Frieden, Freiheit und Harmonie.

Zum Schluss noch ein Zitat von Billy Eduard Albert Meier genannt «Billy»:

«Würden die Menschen die Natur ihres Bewusstseins kennen, dann wäre ihnen zweifellos auch die wunderbare und wundersame Natur des Planeten Erde bewusst, auf dem sie leben. Und würden sie die Schönheit, das Wunderbare und Wundersame dieser Welt tatsächlich sehen und erkennen, dann würden sie deren Einmaligkeit erfassen und mutig und bestimmt für deren Schutz eintreten, um diese unikate Welt in ihrer ganzen Schönheit zu erhalten.»

Salome Erhard

Hinter diesen eher nüchternen und kargen Worten, die wir eben gehört haben und die Erhard für seine Beerdigung selbst geschrieben hat, versteckt sich ein Mensch, der nie in der ersten Reihe stehen wollte, sondern lieber bescheiden im Hintergrund blieb. So ist es auch typisch für ihn, dass er – als er bereits wusste, dass er nicht mehr lange leben würde – um einen Nachruf der FIGU bat, jedoch ausdrücklich darauf bestand, dass dieser kurz und bündig sein soll, wie er sich ausdrückte.

Diese Aufforderung von Erhard wirft ein plötzliches und sehr helles Schlaglicht auf einen Menschen, der sich nie hervortun wollte und immer sehr bescheiden und zurückhaltend, schweigsam und verschwiegen war. Er blieb lieber im Hintergrund, anstatt in der ersten Reihe zu stehen. Erhard hatte sehr viele liebenswerte Eigenschaften, die trotz oder vielleicht gerade wegen seiner stillen Art von vielen Menschen wahrgenommen und geschätzt wurden: Er war nicht nur freundlich, gelassen, achtsam, fürsorglich und hilfsbereit, sondern auch tolerant und neutral, grossmütig, zuverlässig, gewissenhaft und sehr pflichtbewusst. Auch wenn Menschen seine Erwartungen enttäuschten, reagierte er nicht aufgebracht und nachtragend oder gar rachsüchtig, sondern stets sehr besonnen und verständnisvoll.

Erhard suchte die Harmonie – und die Liebe zur Natur und zu den Menschen war die grosse Triebkraft in seinem Leben, aus der er immer wieder Mut und Kraft schöpfte. Vielleicht machte ihn seine Liebe zur Natur, die wir nicht nur aus seinen Wassermannzeit-Artikeln herauslesen können, sondern die man ihm auch ansehen konnte, wenn er die Fauna und Flora beobachtete, zu dem Naturburschen, der er war und der eine tiefe Freude empfand, wenn er in die Berge ziehen konnte. Zusammen mit seinen Kletterfreunden erklimmte er viele Gipfel der Alpen und brachte wunderschöne Bilder von seinen Bergwanderungen mit. Er hatte ein hervorragendes Auge für Bilder und Bildgestaltung und freute sich über jedes gelungene Bild, auch wenn es nicht von ihm war. Er gönnte anderen Menschen ihr Talent von Herzen und freute sich mit ihnen, wenn sie Erfolg hatten; er war weder neidisch noch eifersüchtig, sondern zugewandt und mitfühlend.

Vielleicht hatten die Erfahrungen seiner harten Kinderjahre dazu geführt, dass er Ungerechtigkeiten und Bosheiten unter den Menschen nicht ausstehen und letztlich auch nicht verstehen konnte. Er hatte am eigenen Leib erfahren müssen, was Unfreundlichkeit, Hass und Gewalt anrichten können und welches Leid und welche Not daraus erwachsen. Das trug sicherlich dazu bei, dass er sich innerlich gegen jede Ungerechtigkeit auflehnte und die Faust im Sack machte, wenn er sich nicht wehren konnte, weil ihm die Hände gebunden waren. Gerechtigkeit, Gleichheit und Gleichberechtigung waren ihm sehr wichtig und er machte keinen Unterschied zwischen den Menschen, sondern behandelte alle als gleichwertig. Sicher reagierte er auch deshalb immer sehr verständnisvoll und verzeihend, auch wenn er tief getroffen und enttäuscht war von jemandem. Er beherrschte die hohe Kunst des Verzeihens, und er konnte den Menschen immer wieder neu die Hand reichen und Vergangenes auch vergangen sein lassen – kurz, er war nie nachtragend, sondern ein aufmerksamer, guter Kamerad und Freund.

Wenn Erhard Verantwortung übernahm, dann war er in der Erfüllung der Pflichten, die diese Verantwortung mit sich brachte, stets äusserst zuverlässig. Das bewies er in der FIGU, für die er ganz selbstverständlich den Bücherversand für Deutschland übernommen hatte, damit sich die Interessenten und Passivmitglieder aus Deutschland die hohen Portokosten aus der Schweiz sparen konnten, ebenso beispielhaft wie auch bei der Erfüllung seiner übrigen Pflichten in der Kerngruppe. Oft half er auch anderen, wenn er sah, dass sie mit Arbeit überlastet waren und wenn es sich um Tätigkeiten handelte, die er übernehmen konnte. Überhaupt waren die FIGU und allem voran Billy in seinen späten Jahren, und nachdem

er 2005 Kerngruppe-Mitglied geworden war, für ihn von herausragender Bedeutung. Und so investierte er seine ganze Kreativität und sehr, sehr viele Tages- und Nachtstunden in die Produktion von insgesamt sieben DVDs, die er aus eigenem Interesse für die FIGU produzierte, wobei nicht nur Billy, sondern auch die Geisteslehre – in der er den Sinn des Lebens entdeckt hatte – und die Natur seine zentralen Themen waren.

Ohne viele Worte zu machen, erledigte Erhard auch seine selbstaufgelegten Pflichten. Er sah die Arbeit und war von Natur aus fleissig und sehr arbeitsam – die Zeit verträdeln und herumhängen, das lag ihm nicht. Lieber beschäftigte er sich in seiner freien Zeit mit Dingen, die ihn interessierten, und so brachte er sich nicht nur selbst das Teppichknüpfen bei, sondern er baute auch sein eigenes Boot, mit dem er viele Jahre auf den See hinausfuhr, um zu fischen, wobei er nicht nur Ruhe und Einsamkeit, sondern auch Erholung fand. Sehr vieles von dem, womit er sich im Laufe seines Lebens beschäftigte, eignete er sich aus eigener Initiative an, auch das Spielen verschiedener Musikinstrumente. Die Ukulele seiner Mutter, von der er offenbar die Liebe zur Musik geerbt hatte, hielt er Zeit seines Lebens in Ehren. Darüber hinaus spielte er aber auch noch Gitarre und Mundharmonika – unter anderem musizierte er in seinen jungen Jahren sogar in einer Tanzkapelle –, und zuletzt brachte er sich auch noch das Klavierspielen bei, das er auch für seine persönlichen Meditationen benutzte, wobei er sagte, dass das «normale» Meditieren ihm nicht so liege, dass er sich aber beim Klavierspielen ganz hervorragend konzentrieren könne.

Erhard war ein Familienmensch. Seine zweite Frau Christa, die er von ganzem Herzen liebte, unterstützte ihn in allem, was er tat, und als er sie nach vielen Jahren einer guten und liebevollen Lebensgemeinschaft und Ehe im Jahr 2007 verlor – obwohl er sie bis zuletzt aufopfernd gepflegt hatte –, war es nicht das erste Mal, dass er mit dem Tod innerhalb seiner Familie konfrontiert wurde. Das Ableben enger und geliebter Familienmitglieder und der Abschied von ihnen war eine der zentralen Herausforderungen seines Lebens, mit der er jedoch würdevoll und gefasst umging. Wer nicht wusste, dass er seine geliebte Frau verloren hatte, merkte ihm nichts an – er blieb ruhig, nahm sein Schicksal auf sich und ertrug auch diesen grossen Verlust würdevoll. Vielleicht half ihm beim Verarbeiten seiner Trauer auch die Tatsache, dass er für seinen Sohn Robert kochen konnte und dass sie fast täglich am Abend gemeinsam assen, was ihm sicher Trost und eine willkommene Unterstützung war. Aber auch zu seiner Stieftochter, die er wie sein eigenes Kind liebte und aufzog, hatte er ein gutes und liebevolles Verhältnis.

Im Januar dieses Jahres hatte Erhard beim Holzfräsen auf dem FIGU-Gelände, einen Unfall, bei dem er mit dem linken Mittelfinger in die elektrische Fräse geriet. Er wurde gleich ins Kantonsspital nach Winterthur gefahren, wo ihm der Finger unterhalb des Nagels amputiert werden musste. Wo jeder andere gejamert und sich nur schon wegen des erheblichen Blutverlustes bemitleidet hätte, blieb er jedoch beispielhaft gelassen – und als er im Spital gefragt wurde, ob er ein Schmerzmittel wolle, lehnte er das zur grossen Überraschung der Ärzte und des Pflegepersonals ab mit der Begründung, dass das Ertragen von Schmerzen eine reine Einstellungssache sei. Diese Reaktion zeigt, dass Erhard keinerlei Selbstmitleid kannte, sondern sich in jeder Situation einfach, klar und pragmatisch verhielt. So war es dann auch, als er kurz nach dem Unfall erfahren musste, dass er an bereits weit fortgeschrittenem Bauchspeicheldrüsenkrebs litt. Er akzeptierte die Tatsache und stellte sich darauf ein. Er wusste in diesem Moment genau, dass er niemals mehr in die Schweiz und ins Center fahren würde, weil er nicht mehr viel Zeit hatte, und so regelte er seine Angelegenheiten auf seine eigene schlichte und klare Art und Weise. Dabei war es ihm ein grosses Anliegen, niemandem zur Last zu fallen, und als sich herausstellte, dass es nicht reichen würde, wenn sich sein Freund und sein Sohn sowie Elisabeth Moosbrugger und Renate um ihn kümmern würden, weil er zu schnell zu schwach wurde, um Zuhause bleiben zu können, entschied er sich für einen Umzug ins Hospitz, wo er bis zu seinem Hinscheiden am Donnerstag, den 29. März nur noch acht Tage zubrachte. Erhard war 79 Jahre, einen Monat und 28 Tage alt geworden.

Mit Erhard haben wir einen sehr guten und lieben Freund verloren, der uns mit seiner stillen und freundlichen, bescheidenen und zurückhaltenden Art ein grosses und nachahmenswertes Beispiel gegeben hat. Ihn nicht mehr in unserer Mitte zu wissen, schmerzt uns tief, und wir sind sehr traurig, denn wir

haben einen guten und lieben Freund verloren, einen würdevollen und bescheidenen Kameraden, der genau wusste, was ein wirklicher Mensch war und der diese Menschlichkeit auch lebte. Erhard wird alle, die ihn gekannt und gemocht haben, für den Rest ihres Lebens begleiten, denn in unseren Gedanken und in unseren Herzen hat er sich einen bleibenden und grossen Platz geschaffen. In unseren Erinnerungen wird er uns begleiten und unter uns sein, bis die letzten, die ihn gekannt und ihm in Freundschaft zugetan waren, selbst nicht mehr sein werden.

So verabschieden wir uns von Erhard in stillem Gedenken und im Bewusstsein der Freundschaft und Hoffnung, dass wir uns irgendwann in der Zukunft als neue Persönlichkeit wieder begegnen werden. Salome Erhard, ruhe in Frieden.

Bernadette Brand, Hinterschmidrüti

## **Neue alte Gerüchte um BEAM und Michael Hesemann ...**

### **zu den Themen: Wahrheit, Hesemann Michael**

© FIGU 1996–2017, *Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti; Autor: Chenux P.*

Einmal mehr kursieren in der Welt und speziell im Internet Gerüchte und Verleumdungen, dass Michael Hesemann, seines Zeichens Autor, Historiker, Fachjournalist und Dokumentarfilmer, sich angeblich vom Billy-Meier-Fall distanzieren und das Ganze als Lug und Betrug betrachte. Bereits vor einem Jahr sind solche Anschuldigungen auf einschlägigen Seiten aufgetaucht und mittlerweile scheinen sich diese Gerüchte im Jahresrhythmus zu wiederholen. Eine direkte Anfrage bei Michael Hesemann seitens der FIGU hat ergeben, dass diese Anschuldigungen mit keinem Wort der Wahrheit und Wirklichkeit entsprechen und nichts anderes als Lügen, Verleumdungen und Unwahrheiten darstellen. Michael Hesemann stuft den Billy-Meier-Fall in fester Überzeugung bereits seit Jahrzehnten als echt und authentisch ein und bezeichnet «Billy» Eduard Albert Meier und seine Mitstreiter als ehrliche und integre Persönlichkeiten, woran sich bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nichts geändert hat (siehe nachfolgenden E-Mail-Auszug von Michael Hesemann an Christian Frehner und die FIGU).

Wird diesen Gerüchten und Anschuldigungen auf den Grund gegangen, dann gelangt der seriös Recherchierende unweigerlich auf Internetseiten, die sich mit Berichten und Ausschweifungen von Werner Walter schmücken, seines Zeichens gelernter Einzelhandelskaufmann, Mochtegerufologe und Mitbegründer des CENAP (Centrales Erforschungsnetz Aussergewöhnlicher Phänomene). In ufologischen Kreisen ist Werner Walter als Hardliner und ausgesprochener Skeptiker bekannt, der sämtliche Sichtungen, Darstellungen und Berichte im Zusammenhang mit UFO-Erscheinungen (Berichte über unidentifizierte Flugobjekte) durchs Band entweder als natürliche Phänomene, irdische Flugobjekte oder Wahnvorstellungen bezeichnet, oder wenn dies als Erklärung nicht mehr ausreicht, als Lug und Betrug oder als profitgierige Aktivitäten darstellt. Natürlich sind diesbezüglich sehr viele Berichte und Ausführungen über das UFO-Phänomen entweder in den Bereich natürlicher Erscheinungsformen, irdischer Flugobjekte, Wahnvorstellungen oder bewusster Mausehelei einzustufen. Dennoch sind aber einige Sichtungen, Darstellungen und Berichte auf diesem Gebiet auf ausserirdische Flugobjekte zurückzuführen, auch wenn ein Werner Walter dies nicht wahrhaben will und öffentlich behauptet, dass gerade die real existierenden Kontakte von «Billy» Eduard Albert Meier zu ausserirdischen menschlichen Lebensformen nichts anderes seien, als das betrügerische Werk eines einzigen Mannes, der all seine diesbezüglichen Berichte, Erklärungen und Ausführungen lediglich erstunken und erlogen habe und scheinbar über viele Jahrzehnte hinweg eine ganze Armada von Menschen am Narrenseil und in die Irre habe führen können.

Gerade die Anschuldigungen und unhaltbaren Gerüchte gegenüber Michael Hesemann führen offenbar auf einen Bericht zurück, der bereits in den 90er Jahren des 20. Jahrhunderts von Werner Walter veröffentlicht wurde und der von der zweifelhaften Untersuchung des Billy-Meier-Falls unter anderem durch den US-Amerikaner Kal Korff handelt, der unter dem Titel «Billy Meier-News, der grösste UFO-Foto-Spass

aller Zeiten» auf der Internetseite <http://fischinger.alien.de> nachgelesen werden kann. Es sei jedem interessierten und ehrlichen Leser geraten, sich diesen «Bericht» von Werner Walter bei Gelegenheit zu Gemüte zu führen, um sich selbst ein Bild über die angebliche Seriosität, Ehrlichkeit und Qualität dieses Pseudo-Ufologen und Möchtegerngrossen machen zu können. In diesem, wie auch in den unzähligen Berichten, die Werner Walter bisher veröffentlichte, ist klar erkennbar, dass dieser Mann seine Schreibwut mit grossem Schriftstellertum und Quantität mit Qualität verwechselt. Gerade der zuvor erwähnte Bericht ist bezeichnend für eine Flut von Anschuldigungen, Angriffigkeiten, Mutmassungen und Spekulationen sowie Halb- oder gar Unwahrheiten, die nicht nur dementsprechend unseriös, oberflächlich und primitiv sind und dem Leser in kindischer Art und Weise präsentiert werden, sondern auch ersichtlich machen, dass Werner Walter völlig inkompetent ist, nur sehr wenig resp. überhaupt nicht selbst recherchiert und es bisher nicht geschafft hat, auch nur einen Fuss auf das Centergelände der Freien Interessengemeinschaft zu setzen, um mit Billy oder einem anderen Mitglied der FIGU Kontakt aufzunehmen und mit ihm oder Vereinsmitgliedern zu sprechen. Wird das in einem äusserst schlechten und primitiven Schreibstil verfasste Geschreibsel von Werner Walter genauer unter die Lupe genommen, dann vermag der ehrliche und auch nur halbwegs vernünftige Leser zu erkennen, dass es diesem Wichtigtuer in ufologischen Belangen einerseits mit keiner Faser um die Wahrheit und Wirklichkeit geht, sondern nur um seinen eigenen Profit und um sein eigenes Image in der Öffentlichkeit. Andererseits wird leider auch klar, dass Werner Walter von Minderwertigkeitsgefühlen gebeutelt wird und er sich offenbar gezwungen fühlt, all jenen den Erfolg zu missgönnen und sie zu diskreditieren, die es im Leben weiter gebracht haben als er selbst, wie z.B. «Billy» Eduard Albert Meier, Michael Hesemann und viele andere Persönlichkeiten. Wünschenswert ist in dieser Hinsicht, dass Werner Walter diese Dinge dereinst selbst erkennt und dadurch lernt, zuerst an sich selbst zu arbeiten und seine Zeit und Energie für die eigene Persönlichkeitsentwicklung aufzuwenden, anstatt anständige und unbescholtene Bürger in Verruf und Misskredit zu bringen.

Natürlich haben wir nichts gegen Kritik einzuwenden – wenn diese berechtigt gegen uns gerichtet ist –, solange sie auf Sachlichkeit, Neutralität und Unvoreingenommenheit beruht sowie wirkliche Gründe und Argumente im Sinne der ehrlichen Tatsachen beinhaltet und der Wahrheitsfindung dient. Was sich aber «Intelligenzbestien» wie Werner Walter, Kal Korff und andere aus demselben Reigen erlauben, hat nichts mit sachlicher und konstruktiver Kritik zu tun, sondern stellt einen Rundumschlag in primitivster, übelster und denunzierendster Art und Weise dar; ein Lügengeflecht ohnegleichen, das nur dem Zweck der Pflege des eigenen Egos und Images dient und der Erfüllung eigener profitbezogener Interessen und Ziele, um die eigene Dummheit und Unzulänglichkeit zu kaschieren, was jedoch besonders beim möchtegerngrossen Werner Walter – wie aber auch bei Kal Korff – nicht mehr als ein Schlag ins schmutzige Wasser ist, indem sie ihre Hassreden und Verleumdungen heranzüchten und in ihrer Dummheit nicht merken, dass sie sich ins eigene Fleisch schneiden. Und wessen «Geistes Kind» Werner Walter tatsächlich ist und dass es ihm nur darum geht, sich vor der Welt profilieren zu können, geht aus seiner Website hervor, auf der er sich in höchsten Tönen allerlei Fähigkeiten und Kenntnisse rühmt usw., die wie Schall und Rauch verpuffen, wenn man ihnen auf den Grund geht.

**Betreff: Re: Anschuldigungen lösen sich auf**

Datum: Thu, 04 Oct 2007 21:27:22

Mhesemann@aol.com schrieb:

Lieber Christian

... dann war ja alles, wie ich gesagt habe. Das Thema kam auch vor etwa einem Jahr auf paranews.net auf.

Tatsache ist: Als ich durch Ilse von Jacobi das erste Mal von Billy gehört habe, war ich fasziniert. Ich kam mit Bernadette Brand in Kontakt, bestellte einige hundert Fotos und Bücher.

Dann, Anfang der 1980er Jahre, erklärte mir Colman VonKeviczky, dass Billys Material gefaked sei. Ich war skeptisch, doch schliesslich erhielt ich den damaligen Kal Korff-Bericht (‹The most infamous hoax in ufology›) und kapitulierte. Korff behauptete ja, unterstützt durch GSW und MUFON, am Computer nachgewiesen zu haben, dass Billys Fotos kleine Modelle an Bindfäden zeigen. Das musste ich zunächst einmal als Tatsache hinnehmen, zumal die gesamte ufologische Fachwelt den Fall einhellig ablehnte.

1988 kam ich wieder mit Wendelle in Kontakt, der ja zwischenzeitlich eine Haftstrafe absolviert hatte, der mir seinen Gegenbericht schickte. Jetzt erst erfuhr ich, dass der Fall gar nicht so ‹aufgeklärt› war, wie es dargestellt worden war. Ich lud Wendelle auf die UFO-Konferenz 1989 ein, er mich wiederum 1990 nach Tucson, wo ich mit Jim Dilettoso und den anderen Untersuchern des Falles in Kontakt kam, die mir aufzeigten, wo Korff & Co. irrten oder sogar böswillig manipuliert hatten (die ‹Aufhängefäden› waren tatsächlich in das Bild ‹hinein-gezaubert› worden – da man den Bildausschnitt willkürlich gewählt hatte, hätte das ‹Modell› leicht diagonal an dem Faden hängen müssen, was natürlich unmöglich ist). Entscheidend aber war, dass ich Ende 1988 Guido Moosbrugger kennengelernt habe, der mich als Mensch sofort überzeugte. Ich sage auch heute: Ein Typ wie Guido lügt nicht! Der Mann ist 100%ig integer, grundehrlich und grundanständig! Wenn ein Mann wie Guido M. das erlebt hat, was er mir schilderte, musste am ‹Fall Meier› etwas dran sein.

Ich fuhr also Ende 1988 wieder hin, erhielt dann, wie gesagt, 1990 die Gegengutachten von Jim D. & Co. und entschloss mich schliesslich zur Publikation von Guidos Buch, damit er den Fall aus seiner Sicht darstellen konnte. Das neu erhaltene Material (aus dem ja auch Gary Kinder ein Buch gemacht hat, ‹Light Years›) ‹verarbeitete› ich in ‹Geheimsache UFO›. Aufgrund der vielen Angriffe und Kritiken entschloss ich mich zudem Mitte der 1990er Jahre zu einer ‹Wiedereröffnung des Falles Meier›, d.h. zu einer gründlichen neuen, vorurteilsfreien Untersuchung. Gemeinsam mit Jaime Maussan interviewte ich an die 40 Augenzeugen, natürlich Billy selbst, ging den Zeugenberichten aus Indien nach, holte Gutachten ein – und dokumentierte alles auf Video. Mein Bericht erschien damals im ‹MAGAZIN 2000›, er liegt Euch ja vor. Seitdem habe ich meine Meinung nicht geändert. Mir sind auch keine Fakten bekannt geworden, die zu einer Revision meiner Meinung führen müssten: Billy HAT echte Kontakte, es gibt dafür Dutzende Augenzeugen, er hat einige der besten UFO-Fotos und Filme der Welt angefertigt, wenngleich sein Material von aussen manipuliert und kontaminiert wurde, wie ich ja bereits in ‹Geheimsache UFO› schrieb. Daraus macht ja Billy selbst auch kein Geheimnis.

Was ich irgendwann Anfang der 1980er Jahre, als Teenager also, geschrieben und geglaubt habe, ist heute für mich nicht mehr relevant. Ich war damals noch nicht einmal fachlich qualifiziert, einen Fall zu untersuchen, denn ich war gerade mal Schüler. Mein Fehler war damals (und den haben viele in der UFO-Forschung gemacht), dem damaligen Korff-Bericht Glauben zu schenken. Heute wissen wir alle, dass Korff ein Flunkerer ist – wer sich davon überzeugen will, hat auf [www.kalkorff.com](http://www.kalkorff.com) ‹<http://www.kalkorff.com>› einiges zu lachen. Er bezeichnet sich mittlerweile als Colonel eines ‹privaten israelischen Special Secret Service›) und behauptet jetzt, Jude zu sein – nachdem er noch vor ein paar Jahren in einem Interview behauptet hatte, er sei evangelikaler Christ, habe die wahre Route des Exodus gefunden und wolle nun das Turiner Grabtuch untersuchen. Auf seiner Website benutzt er Fotos tschechischer Models, von denen er sich ‹interviewen› lässt, wobei auffällig ist, dass all diese Models seinen Sprachstil ‹imitieren›. Natürlich kennt niemand in der Modewelt das ‹tschechische Supermodel, die zweitschönste Frau Europas›, eine Martina Tycova, die angeblich seine Assistentin ist ... Die Tatsache, dass meine Untersuchung, die ich in den 1990er Jahren durchführte, zu einem anderen (positiven) Ergebnis kam, als ich in den 1980er Jahren geglaubt hätte, zeigt nur, dass ich wirklich bereit war, offen an die Sache heranzugehen und, wenn die Fakten es verlangen, auch meine Meinung zu revidieren. Wenn Werner Walter behauptet, kommerzielle Interessen hätten mich gelehrt, so ist das schlichtweg lächerlich. Ich habe den Fall nie ‹vermarktet›, nicht einmal das Video fertiggestellt, obwohl die Kosten meiner Untersuchung (aufgrund der hohen Reisekosten) viel höher waren als alles, was durch den Verkauf von Guidos Buch je eingenommen wurde (und die Vorfinanzierung durch die FIGU diente allein der Deckung der Reisekosten für Phobol & Co. nach Indien!).

Natürlich werde ich nach wie vor deswegen von Walter & Co. angegriffen, aber auch das ist mir egal. Für mich zählt einfach und allein nur die Wahrheit!

Sehr herzlich grüsst Dich und alle anderen FIGUaner

Euer Michael Hesemann

## Auszug aus dem 695. offiziellen Kontaktgespräch vom 16. November 2017

**Billy** ... Doch wenn ich schon von den USA rede, dann möchte ich einmal darauf zu sprechen kommen, wie diese ihre «Siege» in Kriegen usw. in aller Welt hochjubeln, wobei aber tatsächlich vieles nichts als Lug und Trug ist. Seit jeher nämlich, wie mir schon Sfath, dann auch Semjase, Quetzal und du erklärten, haben die US-Amerikaner ihre glorreichen «Siege» – die in Wirklichkeit oft Niederlagen waren – durch nachträglich gefälschte propagandistisch aufgebaute Filmaufnahmen als US-Militärheldentaten hochgejubelt, wobei sie dann die betrügerischen «Original Filmaufnahmen» in Nachrichten und Wochenschauen usw. verbreiteten, die US-amerikanische «Militärheldentaten» und «Siege» beweisen sollten, die aber in Wahrheit nie errungen wurden. Betrügerisch haben sie zusammen mit ihren Militärs – völlig die Tatsachen verfälschend – viele «siegreiche» US-Kriegsgeschehen nachgestellt und filmisch festgehalten, um US-Amerika heldenhaft und siegreich erscheinen zu lassen, indem die betrügerischen Filmaufnahmen dann dem amerikanischen Volk und der Weltöffentlichkeit präsentiert wurden und heute noch werden. Und all die Militärs und sonst Mitwirkenden bei diesen nachgestellten betrügerischen und wahrheitsverdrehenden Filmen usw. wurden zum Schweigen verpflichtet, damit ja nichts vom Ganzen an die Öffentlichkeit dringen und damit auch das US-amerikanische «Siegerimage» nicht schädigen sollte. Dazu habe ich nun die Frage, ob du weisst, ob diese Betrugsmachenschaften noch heute so gemacht und gehandhabt werden, oder ob diese fiesen US-Siegerpropagandatouren aufgegeben wurden?

**Ptaah** Solche gestellte, gefälschte Aufnahmen mit betrügerischen Berichterstattungen werden noch heute gemacht und weltweit verbreitet, und zwar nicht nur von den USA, sondern auch von anderen Staaten. Zur heutigen Zeit werden solche Betrugaufnahmen und die dazu erforderliche Geräuschkulisse und Kommentare nicht mehr in Form von Lauffilmen mit Filmkameras produziert, sondern in technisch weiterentwickelter Weise der Computeranimation, wodurch die Täuschung gegeben wird, dass alles echt und real erscheint. Schon damals, als du in den 1970er und den ersten drei 1980er Jahren mit deinem unmanipulierbaren Olympus-Photogerät noch unsere Fluggeräte ablichten durftest, wurde bereits die sich in massgebender Entwicklung befindende Computertechnik in schneller Folge entwickelt und weit vorangetrieben. Folgedem ergab sich schon ab Mitte der 1980er Jahre die Möglichkeit, computertechnisch Bilder anzufertigen und zu fälschen, die deinen echten Bildaufnahmen von unseren Fluggeräten täuschend gleich waren und nur noch durch hohe technische Analysen als Computerprodukte erkannt werden konnten. Das war der Grund dafür – weil wir die kommende Computerentwicklung kannten, die wir impulsartig förderten –, dass du nach unseren Anweisungen noch vor dieser Zeit des Computeraufkommens mit einer manipulationsunfähigen Photokamera unsere Fluggeräte zu photographieren hattest. Dies eben darum, weil wir auch wussten, dass danach, wenn die Bildanfertigung mit Computern möglich wurde, weltweit Betrüger und Scharlatane usw. in Erscheinung treten und computergefälschte Bilder angeblich ausserirdischer Fluggeräte anfertigen würden, um damit Scharlatanerie oder Betrugerei und Lüge zu betreiben. Diese Computertechnik wurde jedoch unaufhaltsam weiterentwickelt, folgedem daraus immer mehr Möglichkeiten der Nutzung entstanden, wie bis zur heutigen Zeit eben auch die Computeranimationen. Doch auch diese Technik ist schon weit weiterentwickelt und wird noch viele Möglichkeiten eröffnen, die nicht nur positiv, sondern leider auch äusserst negativ, bössartig und sehr zerstörend und vernichtend sein werden. Weiter ist aber in bezug auf das Fälschen von Geschehen, Handlungen und dergleichen zu sagen, dass auch verantwortungslose Journalisten solche Betrugereien begehen, und zwar indem sie z.B. von ihnen arrangierte und sensationsmässig zweckgerichtete gestellte Bildaufzeichnungen verschiedener Art machten und weiterhin machen. Dazu animierten und animieren sie z.B. in Kampfgebieten Militärs und andere Kämpfende mit Geldbeträgen, um betrügerisch Kampfgeschehen vorzutäuschen, die in Wahrheit nur gespielt werden, die dann aber photographisch oder durch Laufbilder, Photos, Videos und kleine Computerbildgeräte festgehalten werden. Diese werden dann von den fehlbaren Journalisten gewinnbringend an diverse öffentlichen Medien verkauft – wie Zeitungen, Journale und Television –, die dann ihrerseits



das Bild- und Filmmaterial betrügerisch als originale Geschehensdokumentationen der Leserschaft und Zuschauerschaft präsentieren.

**Billy** Das war ja schon immer so, seit die Berichterstattung der fehlbaren Journalisten nur noch auf Sensationsmache ausgerichtet wurde, wodurch aber nicht nur die fehlbaren, sondern auch die rechtschaffenen Journalisten und Journalistinnen in einen schlechten Ruf gerieten. Und der schlechte und unrechtschaffene Journalismus ist heute derart weitverbreitet, dass es nur noch einer Seltenheit entspricht, wenn journalistisch noch die effective Wahrheit geschrieben wird. Dazu kann ich aus Erfahrung selbst ein trauriges Lied singen, denn einerseits gibt es Journalisten, die grosse und weitreichende Artikel in Zeitungen und Zeitschriften im Zusammenhang mit angeblichen Interviews mit mir veröffentlichen und damit die Leserschaft betrügerisch hinters Licht führen, obwohl sie niemals ein Interview mit mir gemacht, sondern alles frei erfunden haben. Andererseits gibt es aber auch jene Journalisten und Journalistinnen, die das ihnen bei tatsächlichen Interviews Erklärte nach eigenem Ermessen völlig verändern, verdrehen und verfälschen und zusätzlich ihren eigenen intelligenzlosen und dämlichen Kommentarmist dazu beifügen müssen und meinen, damit brillieren und sich gross und wichtig machen zu können. Also habe ich es schon vor mehreren Jahrzehnten aufgegeben, für Journalisten und Journalistinnen noch Interviews zu geben, denn nur äusserst selten wurde eine faire, korrekte und wahrheitlich richtige sowie unverfälschte Berichterstattung und gleichartige Interviewwiedergabe veröffentlicht. Gute, ehrliche und würdige Ausnahmen waren in den letzten vierzig Jahren nur äusserst wenige, wie z.B. der frühere Journalist Wassermann, der für das Journal «Quick» gearbeitet hat, und der niederländische Singer-Songwriter, Violinist, Schriftsteller, Clown und Schauspieler Hermannus Jantinus resp. Herman van Veen, der nach seinem Besuch im SSSC einen langen Artikel im «Pierrot-Magazin» veröffentlicht hat. In dieser Weise zu nennen ist auch der deutsche Michael Hesemann, Historiker, Autor, Dokumentarfilmer und Fachjournalist für zeit- und kirchengeschichtliche Themen sowie ehemaliger Redaktor des «Magazin 2000», der von 1983 bis 1989 Geschichte, Kulturanthropologie, Germanistik und Journalismus an der Universität Göttingen studierte. Über Jahre hinweg beschäftigte er sich auch äusserst intensiv und neutral mit meiner Geschichte und allem damit Verbundenen und hat sich oft im SSSC aufgehalten – einmal auch zusammen mit Ingrid Schlotterbeck, der Herausgeberin des «Magazin 2000». Über die Besuche und Gespräche zwischen Michael und mir über die Nachforschungen in bezug auf meinen sogenannten «UFO-Fall» usw., hat er auch im Internet einiges geschrieben, wie z.B. folgendes, das ich rauskopiert habe und in dem eine Person «P» genannt wird, deren wirklicher Name wohl nicht erwähnt werden muss, weil wohl verstanden wird, um wen es sich dabei handelt. Und zu diesen Auszügen gehören auch Ausführungen von Chenux P., die auch einmal in unseren Gesprächen genannt sein müssen. Wenn du willst, kann ich dir diese Auszugskopien aus dem Internet vorlesen, die ich hier aber in unser Gespräch einfügen möchte. Was meinst du dazu, bist du überhaupt interessiert daran, oder kennst du alles schon?

**Ptaah** Natürlich bin ich daran interessiert, denn ich habe so gut wie keine Materialien dieser Art im Internet gesucht und folgedem auch nicht gelesen. Wie ich aber sehe, entsprechen deine Kopien mehreren Seiten, die vorzulesen zu lange dauern würde, weshalb du mir die Internetdaten geben kannst, wonach ich dann selbst alles suchen und nachlesen kann.

**Billy** Klar, wird nachher gemacht. Dann füge ich hier die Kopieseiten ein.

#### Internetzauszüge

von Michael Hesemann zu den Themen: UFO-Kontroverse, Befürworter, Wahrheit

Lieber Jim

Hier ist meine Antwort zu den Aussagen von KKK (= Kal K. Korff; d.Ü.)

Ein Fall vom Format des Billy-Meier-Falles kann nur durch ein interdisziplinäres Vorgehen erforscht werden,

in dem jeder Experte seine eigene Rolle hat. Es hilft dem Fall nicht, wenn z.B. 10 Forscher mehrmals in die Schweiz fahren, um die selben Zeugen 10 mal zu interviewen, und die sich dabei bis ad nauseam wiederholen. Es hilft dem Fall, wenn jedes Teammitglied auf seinem Fachgebiet aktiv wird und wenn die Teammitglieder die Resultate ihrer Disziplinen austauschen. Deshalb war es mehr als genügend, als 1978-80 Oberstleutnant W. C. Stevens, Brit und Lee Elders und Tom Welch in die Schweiz gingen, um eine Felduntersuchung durchzuführen, die 1998 von Jaime Maussan – einem beruflichen TV-Journalisten von TELEVISA, der grössten privaten TV-Station Mexikos – und mir – einem Kulturanthropologen und Historiker – wiederholt wurde, und die die Resultate der ersten Untersuchung bestätigte.

Michael Hesemann: Im Zuge unserer Untersuchung, die von meiner Seite aus vier und von Jaimes Seite aus zwei Besuche in der Schweiz beinhaltete, konnten wir 24 Augenzeugen interviewen – 21 davon FIGU-Mitglieder, zwei normale Einwohner des Dorfes Schmidrüti, und eine UN-Diplomatin –, Billys Bild- und Filmsammlung sowie Metallproben filmen und vier seiner Kontakt- resp. Bildaufnahmestandorte ausmessen. Beim Auswerten seiner 8-mm-Filme gelang es uns, eine Erst-Generation-Kopie von 1976 zu lokalisieren sowie Erst-Generation-Abzüge von seinen Bildern, weit besseres Material als jenes, mit welchem sich die Kritiker je befassten.

In den Jahren zuvor besuchte ich Billys Wohnort ein halbes Dutzend Mal und führte zwei sehr intensive Gespräche; eines 1988, das andere 1990. Zu jener Zeit sagte «P.» in Zeugenschaft zu Billys Kontakten aus und bestätigte in einer eidesstattlichen Erklärung (1991), dass bei Billys Kontakten nie irgendwelche Anzeichen gefunden wurden, die darauf hinwiesen, dass Billy irgend einen Beweis manipulierte oder verfälschte.

So sei mir die Frage erlaubt: Log «P.» damals, oder lügt «P.» heute? Oder werden wir lediglich mit einem «Rosenkrieg» konfrontiert? Ist Kiviats «Journalismus» ebenso ernsthaft wie der von jemandem, der versucht, die Wahrheit über Woody Allen zu erfahren, indem er lediglich Mia Farrow interviewt?

Es ist eine dokumentierte und bezeugte Tatsache, dass Kiviat Billy im März 1998 kontaktierte und ihm eine faire Präsentation seines Falles versprach. Tatsächlich erzählte er Billy, dass er an seinen Fall glaube und während Jahren versuchte, diesen dem amerikanischen Publikum auf eine offene, positive Art zu präsentieren. Mir erzählte er dasselbe. Aus diesem Grunde gab ihm Billy die Erlaubnis, seinen Film zu verwenden. Bob Kiviat log uns an und missbrauchte unser Vertrauen auf das Gröbste. Sein FOX-SCHWINDEL ist weit entfernt von einer fairen journalistischen Behandlung des Falles, sondern nichts anderes als eine öffentliche Verurteilung ohne die geringste Verteidigungsmöglichkeit. Andererseits bewies er bloss, wie skrupellos und manipulativ Hollywood-Produzenten sein können, wenn sie schnelles Geld riechen.

1. «Ps» Mülleimerdeckel-Müll ist glatter Unsinn. Ja, es gibt eine entfernte Ähnlichkeit zwischen diesen Mülleimer-Deckeln und einem Teil des Tortenschiffes. Aber was sagt uns dies über einen Fall, der in seiner «Photo-Phase» bereits 1976 abgeschlossen wurde, nachdem ein halbes Dutzend UFO-Typen in authentischer Umgebung aufgenommen wurden, Objekte, von denen wir Vergleichs-Schnappschüsse von identischen Fluggeräten aus verschiedenen Ländern haben? Ich gebe zu, dass die «Tortenschiffe» in einer ziemlich schwierigen Phase aufgenommen wurden, nachdem Semjases Kontakte geendet hatten und just bevor Billy, nach dem Stress verschiedener Angriffe, einen Zusammenbruch erlitt, von dem er sich noch immer erholt. Deshalb besteht die Möglichkeit, dass diese Bilder, wie andere, dem Zweck dienten, den Fall zu kontaminieren. Andererseits haben wir die Bilder und den Film des Fluggeräts sorgfältig überprüft. Die Mülleimer-Deckel sind aus Plastik, das Schiff aus hochreflektierendem Metall. Das Schiff wurde gefilmt, als es vor einem hohen Baum schwebte – wir verglichen diesen mit verschiedenen Miniaturbäumen und den grossen schweizerischen Wettertannen und fanden heraus, dass dessen Struktur einer grossen Wettertanne entsprach –, wobei die Farben des Baumes von seiner spiegelglatten Oberfläche reflektiert wurden. Wenn Billy im Originalfilm die Szene heran- und wegzoomt, kann man die Wiese, auf der er steht, und die Distanz von weit über hundert Metern zwischen ihm und dem Baum mit dem Fluggerät klar sehen.
2. Jeder, der je Billy Meier persönlich getroffen hat, kann bestätigen, dass seine Persönlichkeit weder der eines Sektenführers entspricht noch dass seine Position in der FIGU die eines autoritären Führers ist. KKK traf nie mit Billy zusammen, weshalb er über ihn auch nichts aussagen kann. Die Struktur der FIGU ist rein demokratisch; über jedes einzelne Traktandum wird abgestimmt. Eine Sekte hat eine totalitäre Ideologie: GLAUBE, und du wirst die Erlösung finden. Billy lehrt: Glaube nicht, finde die Wahrheit selbst heraus. In

seiner Philosophie kann der Mensch nur durch Selbsterkenntnis evolutionieren. Er erscheint nicht an der Öffentlichkeit; er will keine öffentliche Person werden, weil er keine Leute will, die ihm nachfolgen oder die ihn als etwas Spezielles betrachten. Stattdessen möchte er, dass die Menschen lernen und die Wahrheit selbst finden, weil dies der einzige Weg ist, wie sie wachsen und evolutionieren können.

Michael Hesemann, Chefredakteur Magazin 2000plus, Deutschland  
MAGAZIN 2000plus untersucht die Hintergründe der UFO-Kontroverse des Jahres

## Leserfrage

Wann kann ein Mensch als ‹Gerechter› bezeichnet werden?

Achim Wolf, Deutschland

## Antwort

Die Antwort umfasst altherkömmlich 33 Punkte, die jedoch nach Verstand und Vernunft beliebig weitergeführt werden können.

### Was ist ein gerechter Mensch

1. Ein Mensch kann als ‹Gerechter› bezeichnet werden, wenn er alle seine als Mensch würdigen Pflichten erfüllt;
2. wenn er den Frieden pflegt und ihn auch lebt;
3. wenn er grosszügig den Menschen in jeder Beziehung die Freiheit gewährt;
4. wenn er alles Böse, alles Falsche, alles Ungerechte und Schlechte, alle Unehrlichkeit von sich weist;
5. wenn er allen Schaden gegen Mitmenschen, die Systeme der Natur und die Fauna und Flora bewusst vermeidet;
6. wenn er alles Gute und Positive liebt und pflegt;
7. wenn er in wahrer Liebe lebt, wächst und sich diesbezüglich immer weiterentwickelt;
8. wenn er in umfänglicher Rechtschaffenheit sein Leben führt;
9. wenn er frei ist von persönlichen ungunen, negativen und schadenbringenden Absichten und Interessen;
10. wenn er rundum reinen Gewissens ist;
11. wenn er die Nächstenliebe/Mitmenschenliebe und die Liebe zur Natur und deren Fauna und Flora pflegt;
12. wenn er ein klares und sauberes Gewissen pflegt;
13. wenn er nicht einer süchtigen Anhänglichkeit an den materiellen Wohlstand verfallen ist;
14. wenn er Ordnung und Reinlichkeit in allen Dingen pflegt;
15. wenn er in guter Weise nach den schöpferischen Gesetzen und Geboten lebt;
16. wenn er sein Bewusstsein in schöpferischer Weise zur persönlichen Evolution nutzt;
17. wenn er in seinem Sinnen, Trachten und Handeln ehrenvoll und würdevoll ist und diese Werte in dieser Weise lebt;
18. wenn er alle Zerstörung der Natur und deren Fauna und Flora vermeidet;
19. wenn er in jeder ihm möglichen Beziehung den Mitmenschen, der Natur und deren Fauna und Flora hilfreich ist;
20. wenn er bewusst die Tugenden pflegt und sie in jeder erdenklichen Situation auch auslebt;
21. wenn er die Gaben und Möglichkeiten seines Bewusstseins zur persönlichen und der Mitmenschen Evolution nutzt;
22. wenn er seiner Sprache eine klare, lehrende und verständliche Ausdrucksweise verleiht;
23. wenn er der unsagbaren Schönheit der gesamten universellen Schöpfung Ehre und Würde verleiht;

24. wenn er die ganzen Werte und die Anmut aller schöpferischen Schätze und deren Erhabenheit würdigt;
25. wenn er für sein Leben in ehrwürdiger Weise bewusst seinen Dank zum Ausdruck bringt und ihn pflegt;
26. wenn er alles Schöpferische als hauptsächliche Kräfte aller Existenz besinnlich und ehrenvoll würdigt;
27. wenn er die Schöpfung-Universum als solche anerkennt und alle Ehre und Würde für sie aufbringt;
28. wenn er in bezug auf das Wohlergehen der Menschen und aller Lebensformen immer hilfreich ist;
29. wenn er trotz dem Besitz vieler materieller Güter sich nicht über die Mitmenschen erhebt;
30. wenn er voll Verstand, Vernunft und Logik geltende Menschenrechte und Gesetze beurteilt und danach handelt;
31. wenn er trotz ihm gewährter Macht verantwortungsbewusst, bescheiden, anständig und integer bleibt;
32. wenn er sein Bewusstsein mit dem Licht und der «Lehre der Wahrheit, des Geistes und des Lebens» erleuchtet;
33. wenn er nicht einem Glauben, sondern gemäss der schöpferischen Wirklichkeit und deren Wahrheit denkt und lebt.

### Leserfrage

Die von Hilak genannte Zeit ist wohl gegenwärtig gekommen, denke ich.

Achim Wolf, Deutschland

### Antwort

Der Ursprung der Lehre in bezug auf das «Gerechtsein des Menschen» führt nicht auf Hilak, sondern auf Nokodemion zurück, wobei diese Lehre in der «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens» eingeschlossen ist und deren Verbreitung ab 1942 begann. Was aber die Voraussagen für die Zukunft von Hilak betrifft, so ist zum Zeitpunkt der Erfüllung derselben zu sagen, dass dieser nicht zur heutigen Zeit zu sehen ist, denn was sich heute und in zukünftiger Zeit ergibt, das entspricht dem weiteren Verlauf und der Erfüllung der Voraussagen, deren Beginn bereits im Jahr 1844 stattgefunden hat.

### Leserfrage

Zu Beginn des 21. Jahrhunderts hätte eine öffentliche Landung ausserirdischer Intelligenzen stattfinden sollen, was aber nicht geschehen ist. Warum geschah dies nicht, und was ist mehr dazu zu sagen?

Achim Wolf, Deutschland

### Antwort

Eine öffentliche Landung Ausserirdischer am Anfang des 21. Jahrhunderts – wobei das Erscheinen der Ausserirdischen zwar in den Kontakberichten angekündigt, jedoch deren Art und Herkunft und auch der genaue Zeitpunkt nur inoffiziell erwähnt wurde, war für das zehnte Jahr des neuen Jahrtausends vorgesehen – hätte nicht durch die bewusstseinsmässig hochentwickelten Plejaren, sondern durch auf Abruf zur Vorbereitung aufgerufene und bereitstehende plejarische Föderierte stattfinden sollen. Dies nebst anderen Ausserirdischen, die offen zur Erde hätten kommen sollen – wovon schon früher die Rede bei Kontaktgesprächen war –, was aber durch Interventionen der Plejaren verhindert wurde, weil die feindlichen und kriegerischen Entwicklungen der Menschen der Erde zu gefährlich waren – was sie ja noch immer sind und auch noch weit in die Zukunft sein werden. Die Ausserirdischen, die nun aber zu Beginn des 3. Jahrtausends auf der Erde offen hätten landen sollen, und zwar in den USA,

wären also nicht die Plejaren selbst gewesen, sondern Angehörige aus der Plejarischen Föderation. Dies darum, weil diese über eine einfachere und schlichter geprägte Bewusstseinsentwicklung verfügen als die Plejaren selbst, folgedem sie – gegensätzlich zu den Plejaren – problemlos in den direkten Bereich der Menschen der Erde hätten treten können, um mit ihnen zu kommunizieren und zu arbeiten. Das Ganze sollte durch eine erste Kontaktaufnahme über mich (Billy) und durch einen amerikanischen Mittelsmann (L.E.) mit der US-Regierung erfolgen, und zwar unter der Bedingung und Voraussetzung, dass die USA zu Beginn der 1980er Jahre auf ein der genannten Sache entsprechendes Ersuchen der Plejaren eingegangen wären. Dies sollte – wie erklärt – durch die Vermittlertätigkeit meiner Person erfolgen, um durch die Plejaren den USA politische und weltfriedensfördernde Richtlinien und Ratgebungen usw. zu unterbreiten. Diese hätten von den Staatsverantwortlichen der Vereinigten Staaten von Amerika bedacht und deren Ergebnisse in den von den USA abhängigen und unter deren Kontrolle stehenden Ländern in aller Welt in friedlicher Weise umgesetzt werden sollen, um weltweit effektiven Frieden und wirkliche Freiheit für alle Völker zu schaffen. Hätten damals die Staatsmächtingen der USA in ihrem Grössenwahn nicht mit unsinnigen und für die Plejaren unerfüllbaren primitiv-dummen Forderungen reagiert, als mein US-Mittelsmann das plejarische Anliegen der US-Regierung unterbreitete, dann wäre bei einem Erfolg auch die damals noch existierende Sowjetunion und auch China, die Schweiz sowie die sich damals anbahnende EU-Diktatur miteinbezogen worden. Dadurch hätte letztendlich unter ratgebender Aufsicht der Plejaren und durch das Wirken deren Föderierten ein weltweiter Friedens- und Freiheitsprozess und die Abschaffung der Diktaturen sowie der Aufbau volldemokratischer Regierungsstrukturen begonnen. Weiter wäre das Ganze durch laufende plejarische ratgebende Hilfen mit Sicherheit innerhalb von zweieinhalb Jahrzehnten zu einem die Welt und alle irdischen Staaten umfassenden Zustand des Friedens und der Freiheit geworden, was auch zur Bestimmungsgewalt der Völker in politischer und militärischer Hinsicht und zum Ende aller kriegsfeindlichen Handlungen auf der Erde geführt hätte. Damit wäre die Grundvoraussetzung für eine öffentliche Landung einer Delegation friedfertiger plejarischer Föderierter geschaffen worden, für die beschlossen und bestimmt war, dass sie in jeder erdenklich möglichen guten und positiven Art und Weise der irdischen Menschheit mit Rat und Tat beizustehen gehabt hätten. Da aber die Staatsverantwortlichen der USA in ihrem Grössenwahngewahren in bezug auf ihre irren, krankhaft-dummen, unsinnigen, wirren, selbstherrlichen und von Macht geprägten Forderungen schon von vornherein alles zunichte machten und zum Scheitern verurteilten, wurde der Plan der Plejaren, einen Versuch zu einer Kontaktaufnahme mit den massgebenden irdischen Regierungen zustande zu bringen, wieder ad acta gelegt. Jedoch wurde ihnen dann trotzdem offengelassen und ganze zwanzig Jahre gewartet, ob sich die damals tätigen oder die diesen nachfolgenden Regierungsverantwortlichen der USA doch noch besinnen und sich bejahend melden würden, was aber nicht der Fall war. Folgedem wurde letztendlich das ganze Planprogramm des Kontaktaufnahmeversuches endgültig verworfen, wozu die Plejaren alles abschlossen und inoffiziell erklärten, dass kein weiterer Versuch dieserart unternommen werde und sie sich also auch nicht ein zweites Mal für einen solchen bereit erklären würden, und zwar auch dann nicht, wenn die Regierenden der USA sich heute oder in Zukunft doch noch melden sollten.

Billy

## Leserfrage – Leser-Angriffigkeiten

An Billy Meier

Verschiedentlich waren Bekannte von mir bei dir im FIGU-Center, doch konnten sie weder mit dir reden noch haben sie dich sehen können, weshalb alle immer nur mit Mitgliedern der FIGU reden und nur von diesen Informationen usw. erhalten konnten, während du selbst dich verdrückt und nur die Mitglieder die Arbeit hast tun lassen, und das soll immer so sein, wie mir gesagt wurde. Warum tust du das? Und warum kümmerst du dich nicht selbst um die Besucher, da du doch der wichtige Mann sein sollst, der die grosse Lehre bringt und auch allein mit den Plejaren in Verbindung stehen kann? Es wäre doch

wichtig, dass du deshalb an der Vorderseite stehst. Warum lässt du die Arbeit mit den Besuchern nur durch die Mitglieder machen? Warum tust du das? Wenn du von Leuten besucht wirst, die sich für alles interessieren, was um dich hergeht und was du tust und lehrst, dann interessieren sich die Besucher doch für dich und nicht für die Mitglieder rund um dich. Alle wollen dich sehen, und alle wollen mit dir reden, denn die Mitglieder sind nicht die Hauptperson, sondern nur deine Untergebenen, die du wohl nur vorschickst, weil du die Arbeit und Mühen mit den Besuchern scheust. Ich erwarte zwar keine Antwort von dir, weil du wohl zu feige bist, in einem Bulletin Rede und Antwort zu stehen.

Bartosz Domansky, Polen

Diese Leserfragen und Angriffigkeiten habe ich, Billy, Ptaah vorgelesen, worauf er sich folgendermassen äusserte:

**Ptaah** ... Das ist eine unverschämte Anstandslosigkeit und Frechheit und einer Antwort nicht würdig.

Danach sagte ich Nachfolgendes und nannte dann meine Antwort:

**Billy** Finde ich zwar auch, aber trotzdem werde ich eine Antwort darauf geben, jedoch erst nächstes Jahr in einem der nächsten Bulletins, folgedem ich das offen veröffentlichen werde, was ich als Gegenbemerkung geschrieben habe. Also werde ich meine Meinung dazu sagen, und zwar in folgender Weise:

### Antwort

Erstens will ich sagen, dass Ihre indezenten Anschuldigungen und <Fragenstellungen> mich veranlassen, Ihnen – da Sie ja offensichtlich der deutschen Sprache gut mächtig sind – nahezulegen, dringenderweise einen Lehrgang in Anstand und in bezug auf Manieren zu absolvieren. Dieser Ratschlag entspricht einer äussersten Dringlichkeit, Herr Domansky – wenn das überhaupt Ihr richtiger Name ist, was ich bezweifle, weil Sie ja nur den Namen, jedoch keine Anschrift nennen. Und apropos meiner <Feigheit> schneiden Sie sich in die eigenen Finger, denn ich muss mich nicht davor scheuen, in einem Bulletin gegenüber Ihren unbedachten und falschen Angriffigkeiten, Anschuldigungen und Beschimpfungen Rede und Antwort zu stehen.

Zu Ihrem Faxgeschreibsel – mit dem Sie mich weder beleidigen noch ärgern können, weil ich dumme, intelligenzschwache, zurückgebliebene, krankhaft törichte und infantile Menschen nur bedauern kann – kann ich nur sagen, dass Sie Ihre Umgangsmanierlichkeiten mit den Mitmenschen nicht gerade mit einem Löffel gegessen, sondern sie mit ungewaschenen spitzen Fingern versucht haben zu essen, wobei Ihnen die Manieren aber wohl immer zwischen den schlüpfrigen Fingern weggerutscht sind.

Weiter habe ich zu sagen, dass das <immer nur mit Mitgliedern der FIGU> eine Beschreibungsform ist, die mir absolut nicht gefällt und ich sie deshalb zu beanstanden habe, denn ein <nur von FIGU-Mitgliedern> gibt es bei uns nicht. Grundsätzlich ist jedes FIGU-Mitglied – egal ob Kerngruppe- oder Passivmitglied – im Verein FIGU absolut gleichwertig und gleichberechtigt, so auch in bezug auf die Arbeitsverrichtungen, Ehre, Würde und die Integrität. Also sind sie alle gleichgestellt wie ich und damit nicht meine Knechte, Lakaien oder Untergebenen – wie Sie sich in Ihrer Unmoral und mangelnden Ehrlosigkeit gegenteilig impertinent auszudrücken belieben –, folgedem sind alle FIGU-Mitglieder also auch keine Nur-Mitglieder, was Sie, Herr Domansky, gefälligst zur Kenntnis nehmen und hinter Ihre Höröffel schreiben wollen.

Was nun meine Wenigkeit in bezug darauf betrifft, dass ich keinen Besucherdienst verrichte, das findet seine Begründung effektiv nicht darin, dass ich feige bin oder die Arbeit und Mühe dafür scheuen würde. Die Sache ist ganz einfach die, dass einerseits meine Arbeit es nicht zulässt – ausser in speziellen Fällen, die unumgänglich sind –, mich mit dem Besucherdienst und mit der vielen Korrespondenz zu beschäftigen, denn ich habe noch Diverses anderes zu tun resp. Arbeiten zu verrichten, die allein auf meinen Schultern liegen. Das nimmt mich zeitlich sehr in Anspruch und erlaubt es nicht, dass ich auch noch die Besucher betreuen kann. Dies also zum einen, während einerseits mein Begehren nicht darauf ausgerichtet ist, mich wie ein zoologisches Tierchen zu präsentieren und bestaunen zu lassen, was mich andererseits

auch stundenlang von meinen notwendigen und vielfältigen Arbeiten abhalten würde, wie sich aus früheren Erfahrungen klar ergeben hat, als ich noch selbst den Besucherdienst ausgeübt habe. Also halte ich mich im Hintergrund und verrichte meine Arbeit im stillen und kann dadurch auch eine Leistung vollbringen, die mich diesbezüglich zufriedenstellt. Meinerseits bin ich nicht mehr als jeder andere Mensch auch, folglich ich nicht im Vordergrund stehen, sondern mich zurückhalten und nicht wie ein Wundertier oder als besonderer Mensch angehimmelt werden will. Auch wenn ich eine besondere Arbeit verrichte, bedeutet das in keiner Weise, das ich deshalb auch in den Rahmen einer Besonderheit fallen würde – was auch niemals in meinem Sinn wäre. Es gibt auf unserer schönen Mutter Erde – die leider von der Erdenmenschheit und ihrer Überbevölkerung und deren sehr böartigen und üblen MACHENSCHAFTEN bis an den Rand der völligen Zerstörung drangsaliert und geschändet wird – noch viele andere Menschen, die Besonderes und Spezielles leisten und um die kein Tam-Tam gemacht wird, und die es ebenfalls nicht haben möchten, dass sie deswegen emporgehoben und angehimmelt werden. Dies muss für jene übrigbleiben, die sich in den Vordergrund stellen und sich übermässig oder überhaupt verehren lassen wollen, weil sie mediengeil, selbstherrlich, unbescheiden und gierig sind nach sie hochjubelnder Anerkennung, nach Lob und Verherrlichung, um sich damit in falscher Weise selbst bestätigen zu können. Ein solches Tun und Verhalten ist mir aber ein Greuel, weshalb ich froh bin, wenn ich es vermeiden kann, wobei auch dazu gehört, dass ich mich im Hintergrund meinen diversen Arbeiten widme und diesbezüglich alles Notwendige verrichte und mich auch in bezug auf den Besucherdienst zurückhalte, den unsere FIGU-KG-Vereinsmitglieder immer zur Zufriedenheit aller Besucher leisten.

**Billy** Das, lieber Freund, ist das, was ich als Antwort auf das fiese Faxgeschreibsel dieses Herrn Domansky in einem der nächstmöglichen Bulletins veröffentlichen will. Was meinst du dazu?

**Ptaah** Deine Worte sind gut gewählt, und auszusetzen ist daran nichts. Was du sagst, hat alles seine Berechtigung und ist sachgemäss gehalten und legt auch die Fakten klar, warum du die KG-Mitglieder den Besucherdienst allein tätigen lässt und warum du dich aus verständlichen Gründen davor zurückhältst, die meines Erachtens nicht zu beanstanden sind.

## **Was ist der Islam, was ein Islamit, eine Islamitin, und was ist ein Islamist, eine Islamistin, und was ist der Unterschied zwischen «islamisch», «Islamismus» sowie zwischen «islamistisch» und «Islamismus»?**

Al-Qaida, Bilderstürmer, Frauen mit Kopftüchern, gewählte Präsidenten, Männer mit Bärten, Ministerpräsidenten, Muslimbruderschaft, Al-Nusra-Front, Revolutionäre, Selbstmordattentäter, Terroristen und Taliban haben alle eines gemeinsam, nämlich dass sie in der christlichen, westlichen und in der jüdischen Welt in der Kategorie Islamismus schubladisiert und zudem verteufelt und mit Angst, Mord, Tod, Schrecken und Zerstörung in Zusammenhang gebracht werden.

Das Suffix «-ismus» im Zusammenhang mit dem Islam kennzeichnet eine völlig falsche Bewusstseinshaltung der westlichen Welt, insbesondere der Christen, wie aber auch der Juden, denn es wird darunter eine religiös-bösartige politische, kulturelle oder bewusstseinsmässige (irrig als «geistig» verstandene) Gesinnung und Richtung verstanden. Speziell der Begriff «Islamismus» birgt die Konnotation resp. den Hintergrund der Radikalität in sich, und zwar bestückt mit gänzlich verschiedenen Inhalten, die soziale Gruppen und Individuen unter demselben -ismus einordnen. Also werden in dieser Weise afghanische Taliban und malische Terroristen, «demokratisch» gewählte Parteien, wie auch Regierungschefs, die gemäss den Ergebnissen von Parlamentswahlen eingesetzt wurden – mit denen sich gute Geschäfte machen lassen –, und Personen, die nur ihren Glauben praktizieren wollen und dies durch ihr äusseres Auftreten kundtun, mit -ismus beschimpft; sei es Extremismus, Religionismus, Sektierismus oder eben Islamismus

usw. Ein Muslim mit Bart z.B. ist ein Islamit, wird jedoch fälschlich als Islamist bezeichnet, und zwar infolge des Missverstehens und Unwissens, dass der Islamit ein gläubiger Moslem, der Islamist aber ein ungläubiger Mordbube und Killer des «Islamisten Staates» resp. IS ist. Gemäss plejarischen Erklärungen sind die verschiedenen Begriffe im Zusammenhang mit dem Islam folgendermassen zu verstehen: Ein **Islamit** resp. eine **Islamitin** sowie ein **Islamist** oder eine **Islamistin** bedeuten also grundsätzlich verschiedene Wertbezeichnungen, die sich in ihrer Bedeutung nicht krasser unterscheiden könnten. Auch die Bezeichnungen «**islamisch**» und «**Islamismus**» sowie «**islamistisch**» und «**Islamismus**» gehören ins gleiche Konzept, denn die Begriffe «**islamisch**» und «**Islamismus**» bezeugen die islamische Glaubensrichtung, während «**islamistisch**» und «**Islamismus**» eine menschenunwürdige, **kriminelle und verbrecherische Gesinnung** bezeichnen. Eine Tatsache, die jedoch selbst von der gesamten religiösen Welt – sei es speziell der Islam selbst, das Christentum und Judentum – völlig ausser acht gelassen wird, weil auch die sogenannten «Geistlichen», Theologen, Wissenschaftler und Journalisten usw. sich nicht des Unterschiedes zwischen **Islamit**, **Islamitin** und **Islamist**, **Islamistin** bewusst sind. Also können sie auch nicht nachvollziehen, dass ein Islamit ein gläubiger Moslem und eine Islamitin eine gläubige Muslima und ihnen der Koran heilig ist. Dies, während ein Islamist kein gläubiger Moslem und eine Islamistin keine gläubige Muslima und ihnen der Koran nur ein nutzloses Schreibwerk ist, dem nachzuleben keinen Sinn hat. Weiter ergibt sich auch, wenn eine Muslima ein Kopftuch trägt, dass sie entweder als unterdrücktes Opfer von Islamiten oder Islamisten oder gar fälschlich selbst als Islamistin beurteilt und beschimpft wird. Und dies alles nur darum, weil andersgläubige Frauen ihre Gesichter und Körper durch Stoffe verhüllen, oder weil Männer Bärte in ihren Gesichtern tragen und ihr diesartiges Tun auf religiösen Werten basiert. Damit aber begehen sie noch lange keine Verbrechen, wie sie auch nicht andere Menschen verachten oder als böse, kriminell oder verbrecherisch beurteilen, wenn diese anderen Glaubens und anderer Kultur sind.

Eine Trennung zwischen Staat/Politik und Religion muss ein weltweit erstrebenswertes und ideales Ziel sein, und zwar in jeder Beziehung, wobei auch das westliche Konzept des Steuereintreibens für die Kirchen dazugehört, folgedem gerechterweise letztlich nur jene Menschen Kirchensteuern oder sonstige Religionssteuern zu bezahlen haben, die Gottgläubige und christliche oder andere Religionsanhänger sind und die Gottestempel unterhalten müssen. Ausserdem dürfen keinerlei religiöse Normen mit staatlichen Gesetzgebungen verbunden sein, denn Gegenteiliges ist sowohl für die Christen, Juden und auch für die Angehörigen des Islam äusserst unattraktiv. Vielmehr muss im Gegenteil sein, dass keine religiöse Fakten einen konzeptuellen Rahmen für das Politische liefern dürfen, sondern dass nur Ehrlichkeit, Frieden in Ruhe sowie blanker Verstand und reine Vernunft gemäss der Wirklichkeit und deren Wahrheit regieren dürfen.

Innerhalb der Regierungen und bei den Politikern müssen gesetzliche und menschliche Werte angestrebt werden, die auch mit den natürlichen Gesetzen und Geboten kompatibel und vereinbar sind, wobei auch in allen Staaten die wahre Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und gute Regierungsführung zustande kommen muss. Statt Rede- und Meinungszensur muss die Freiheit der Rede gewährleistet sein, und statt Privilegien einiger Oberen in bezug auf Bestimmungen, müssen alle Völker in einem Staat alles selbst bestimmen, wie auch statt Diktate von oben breite öffentliche Diskussionen stattfinden müssen. Auch für den Respekt gegenüber anderen Religionen und deren Mitgliedern muss eine gute Basis gefunden werden, wie es auch keinen Zwang für eine oder in einer Religion geben darf.

Aufständische und Empörte brauchen nicht ordnungsabartiges Gedankengut in allen Bereichen zu vertreten, um für wahre Demokratie zu kämpfen. Und es muss verstanden werden, dass Islam nicht gleich Islamismus bedeutet, sondern dass Islam einzig eine Religion ist wie jede andere auch, und dass diese – wie jede andere – nichts mit Krieg, Rache, Eifersucht, Unfrieden sowie mit Terror usw. zu tun hat. Dessen ungeachtet werden jedoch viele Menschen, bloss weil sie eine Politik befürworten, die auf religiösen, historisch tradierten Werten aufbaut, besonders in europäischen Medien der Kategorie Islamismus zugeordnet, der eine Beschuldigung ist und zudem eine äusserst schlimme Form des Verbrechens. Gegenteilig dazu steht der Islamismus als ein Glaubensinhalt, der nichts mit Mord und Totschlag usw. zu tun hat. Auch unreligiöse und glaubensfreie Gruppierungen, die eine auf guten und hohen Werten basierende



Lehre bieten und bemüht sind, die Menschheit auf gute Bahnen zu führen, werden beschimpft, drangsaliert und böse verunglimpft. Und dies, während es nicht nur in Europa, sondern in aller Welt Parteien und Regierungen gibt, die sich auf religiöse Werte berufen, diese leider jedoch nicht verwirklichen, weil nur grossspurig dahergeredet und nach Krieg und Unfrieden, Macht und Terror gehechelt wird. Und das ist so, während sich die Parteien und Regierungen dann im allgemeinen je nach Flügel konservativ oder rechtskonservativ nennen. Würden ihnen aber die gleichen Sprachmuster übergestülpt, wie guten und wertträglichen Gruppierungen – wie den Institutionen in islamischen Ländern –, dann würden ihre Mitglieder in die Kategorie Christismus, Christzismus und Christismus fallen, folglich es dann einen Lutherismus, Lutherismus, Lutherzismus, Protestantismus, Protestantismus, Protestantismus, Evangelismus, Evangelismus, Evangelizismus, Orthodoxismus, Orthodoxismus und Orthodoxismus geben würde. Und die offiziellen Vertreter jeder katholischen und protestantischen Kirche, jeder jüdischen Synagoge, jedes x-beliebigen Tempels oder sonstigen Götzenhauses, die alles so haben wollen, wie es immer schon war, würden die gesellschaftlichen Entwicklungen und Bedürfnisse der Gläubigen ignorieren und in Grund und Boden verdammen. Und alle würden sie die Frauenordination, Geburtenkontrolle, Scheidung und auch die Sexualität ausserhalb der Ehe ebenso ablehnen wie auch die Homosexuellengleichstellung. Und es wären genau jene, welche im Zölibat das Heil der Priester und Pfaffen und sonstigen «Geistlichen» sehen, jedoch selbst Kinder sexuell missbrauchen, in Bordelle gehen und sich auf sexuelle Handlungen mit Frauen und Männern einlassen, die ihnen gläubig verfallen sind – oder vergewaltigt und mit Angst und Drohungen belegt werden, wenn sie darüber reden würden. Tatsache ist auch, dass vehement alles getan wird – speziell bezogen auf die Christen –, dass niemand auf die Idee kommt, die sogenannten «Geistlichen» beiderlei Geschlechts als Katholikisten, Katholizisten oder als Protestantisten oder Protestantisten usw. zu definieren.

Zu Beginn der arabischen Revolutionen, die schon vor mehr als 2000 Jahren von Immanuel vorausgesagt wurden, hat es so ausgesehen, als ob Religionen keine Rolle dabei spielen würden, und so war es bei den ersten Aufkommen der Aufstände tatsächlich auch, denn grundsätzlich waren diese erstlich nicht die Triebkraft dafür. In erster, zweiter und dritter Linie waren es allein die politischen, militärischen und menschenrechtverachtenden Machenschaften der diktatorischen Staatsregimes, die zu Protesten, Aufständen, Revolutionen und Bürgerkriegen führten, und zwar nicht nur in Arabien und Südamerika, sondern eigentlich auf der ganzen Welt, weil die Völker langsam aus ihrer politisch-militärischen und diktatorischen Lethargie erwachten. Nichtsdestotrotz wurden viele, die zuerst als einzelne Personen nur mit offenen Worten auf öffentlichen Plätzen und Strassen und in diversen Medien kämpften, von den diktatorischen Obrigkeiten verfolgt, in Gefängnisse gesteckt, abgeurteilt und gar ermordet, was sich leider bis heute so erhalten hat. Mit der Zeit rotteten sich viele jener Menschen zusammen, die nach Freiheit und Frieden in Ruhe strebten, und griffen zur Gewalt, folglich letztendlich alles in Strassenschlachten, Zerstörungen und schliesslich in Aufständen, Revolutionen und in Bürgerkriegen ausartete, wie im Fall von Syrien. Leider artete alles Tun und Handeln der Friedens- und Freiheitssuchenden schon sehr früh nach und nach aus, und zwar unter Einsatz ihres Lebens, weil sie politische, gesellschaftliche und ökonomische Teilhabe forderten und letztendlich auch von falschen religiösen Unwerten geleitet wurden. Schlussendlich wurde alles abwertend und kriminalisierend, und zwar indem Schlägereien und böse terroristische und verbrecherische Taten und Handlungen zum freiheitstreibenden Geschehen wurden. Und dies ergab sich einerseits durch die Sachbeurteilung der Obrigkeiten, andererseits jedoch auch durch effektiv dementsprechende Verhaltensweisen der Freiheits-, Friedens- und Rechtfordernden, die sich zu Hauf zu Demonstrationen und gesetzwidrigen und das Leben der Mitmenschen gefährdenden Aktionen zusammenfanden.

Auch die politischen Parteien, die sich in arabischen Ländern in friedlicher und freiheitlicher Weise falschen «demokratischen» Wahlen stellten und stellen, wurden und werden mit dem gleichen -ismus belegt, wie jene verbrecherischen Terrorelemente, die Bomben abwerfen und damit Schrecken, Verderben und Zerstörung verbreiten und viele unschuldige Menschen, Frauen, Männer und Kinder, in den Tod reissen. Und dies tun viele immer mehr, auch in Form von fanatisch auflodernder religiöser Irreleitung, wie dies in sehr krasser Weise z.B. bei den Islamisten-Staat-Killern der Fall ist, die sich falsch und wider-

sinnig auf die Islam-Religion beziehen. Aber auch in den Staaten der Europa-Union-Diktatur treten politisch und religiös Verirrte in Parteien in Erscheinung, die weitum in den Völkern Unruhe und Unsicherheit, wie aber durch Fremden- und Rassendiskriminierung hetzerisch auch Hass und Unfrieden stiften, was auch immer wieder zu bösartigen Ausschreitungen, Diskriminierungen und zu Toten und grossen Zerstörungen führt.

Nun, der Begriff «Islamismus» wird grundsätzlich falsch verstanden in bezug auf den Islamismus, denn der Ausdruck hat nämlich, wie bereits erklärt, in Wahrheit nichts zu tun mit dem Islam. Der Islamismus gehört als Bezeichnung zum verbrecherischen «Islamisten Staat» IS, wobei dieser bewusst irreführend und kriminell dem Islam zugeordnet und in einen unbefangenen Wert abgeändert wird, wie eben in «Islamismus» und «Islamischer Staat» usw. Wahrheitlich sind die Islamisten jedoch nichts anderes als mörderische Verbrecher, die grundsätzlich lebens- und menschenverachtend tödliche Gewalt und Terror ausüben. Die Begriffe «Islamisten» und «Islamismus» fanden eigentlich erst irgendwann nach dem Angriff auf das «World Trade Center» am 11. September 2001 Eingang in die Medien.

Vor diesem Geschehen wurden die gleichen Personen und sozialen Gruppen einfach als politische und religiöse Fundamentalisten bezeichnet. Seit den Anschlägen der al-Qaida-Terrororganisation hat ein Unwort das andere abgelöst, was immerhin klar zeigt, dass die Neueinführung von Begriffen absolut machbar ist, zumindest in der deutschen und schweizerdeutschen Sprache. Grundsätzlich wäre es aber nicht nur wünschenswert, sondern unbedingt notwendig, eine sehr klare Differenzierung dieser neuen Begriffe aufzustellen, damit alles richtig verstanden wird. Dies wäre und ist in bezug auf das hier Besprochene ganz besonders wichtig und von Bedeutung, eben speziell in bezug auf **Islamit** resp. **Islamitin** sowie **Islamist** und **Islamistin**, da diese Begriffe grundsätzlich verschiedene Wertbezeichnungen aufweisen, die in ihrer Bedeutung nicht krasser sein könnten. In Wiederholung sei daher nochmals erwähnt, dass auch die Bezeichnungen «islamisch» und «Islamismus» sowie «islamistisch» und «Islamismus» nicht ins gleiche Konzept gehören, denn die Begriffe «islamisch» und «Islamismus» bezeugen die islamische Glaubensrichtung, während «islamistisch» und «Islamismus» eine menschenverachtende und menschenunwürdige, **kriminelle und verbrecherische Gesinnung** bezeichnen. Eine Tatsache, die jedoch selbst von der gesamten religiösen Welt – sei es speziell der Islam selbst, das Christentum und Judentum – völlig ausser acht gelassen wird, weil auch die sogenannten «Geistlichen», «Theologen», Wissenschaftler und Journalisten usw. sich des Unterschiedes zwischen **Islamit**, **Islamitin** und **Islamist**, **Islamistin** nicht bewusst sind.

Werden die verschiedenen Formen krimineller und verbrecherischer Gruppierungen und Organisationen betrachtet, dann gibt es bei diesen als Mitglieder Dschihadisten, Mudschahidin und Salafisten, wobei diese Bezeichnungen auf Selbstbezeichnungen zurückgehen, mit denen sowohl Glaubens- als zugleich auch politische Inhalte vermittelt werden. Effectiv muss aber alles gar nicht so kompliziert sein, denn die deutsche wie auch die schweizerdeutsche Sprache ist äusserst reich an Adjektiven, und zwar auch zur Beschreibung gesellschaftspolitischer Strömungen usw. So werden genannte Gruppierungen und Organisationen auch als aufgeschlossen, avantgardistisch, extremistisch, fanatisch, fortschrittlich, konservativ, liberal, moderat, modern, progressiv, radikal, reaktionär, rückständig, terroristisch, traditionalistisch oder als zukunftsorientiert bezeichnet. Zukunftsorientiert, das sind dabei die Bewusstseinshaltungen, die den «Arabischen Frühling» resp. die «Arabische Revolution» hervorgebracht haben, was aus religiöser Sicht durchaus als islamisch und islamistisch bezeichnet werden kann, jedoch absolut in keiner Weise islamistisch.

Mehr als ein Jahrzehnt lang galt das globale Terror-Netzwerk al-Qaida als Inbegriff des Dschihadismus und des völlig falsch als Islamismus bezeichneten kriegerischen und terroristischen Islamismus. Mit der Entstehung des «Islamischen Staates» (IS), der wahrheitlich nicht islamisch, sondern islamistisch ist, hat sich das Gesicht des Terrorismus sehr stark gewandelt: Der IS resp. «Islamistische Staat» versucht einen dauerhaften mörderischen Gottesstaat als Kalifat aufzubauen, wobei dieses Wahnsinnsansinnen dieser völlig ausgearteten Terroristenorganisation die gesamte territoriale Ordnung des Nahen Ostens, wie aber auch die Ordnungen aller Staaten der Welt zu sprengen droht, weil sie sich weltweit ausbreitet und Ungeheures über unzählige Menschen bringt. Diesbezüglich ist hier effectiv die Gefahr und der

Status einer drohenden und weltumfassenden terroristischen Katastrophe gegeben, wenn der Islamismus tatsächlich erdenweit Fuss fassen könnte, wenn ihm nicht Paroli geboten werden kann. Natürlich bedeutet es geheimdienstliche und journalistische Knochenarbeit, um alles genau zu recherchieren, wo, wie und an welcher Stelle, wie auch in welcher Weise das mörderische Spektrum einer ‹Islamisten-Staat-Gruppe› bereits zu verorten und zu bekämpfen ist. Es ist sehr einfach, die Kategorie Islamismus allen Erscheinungen aus dem arabisch-islamischen Bereich überzustülpen, anstatt den wirklichen Faktor ‹Islamismus› beim Namen zu nennen. Natürlich ist es für alle Journalisten, ‹Geistlichen› und Verantwortlichen für die richtigen Sprachbegriffe viel einfacher, nach altem Sprachgebrauch die Islamgläubigen, die Muslime und Muslima, mit dem Begriff ‹Islamismus› zu verunglimpfen und sie Terroristen gleichzustellen und ein Feindbild zu schaffen, als es damit zu zertrümmern, indem die effektiven Terroristen als ‹Islamisten› und deren Terror als ‹Islamismus› bezeichnet werden. Es läge effektiv speziell in der journalistischen Verantwortung, vereinfachte Klarheiten offen und richtig zu definieren und alles derart klarzulegen und durch Differenzierung auch nur das geringste Missverständnis zu vermeiden, als durch falsche und unklare Bezeichnungen Verwirrung zu stiften und eben mit dem völlig falschen Begriff ‹Islamismus› – anstatt ‹Islamismus› – an der Konstruktion eines Kollektiv-Feindbildes mitzuwirken. Tatsache ist dabei, dass der gesamte Journalismus und umfänglich die Sprachwissenschaften, wie auch ‹Duden› und ‹Wahrig›, sich dem ‹Idiotikon› anschliessen müssten, um eben bedeutende Worte zu deuten. Das Suffix ‹-ismus› ist ein häufig benutztes, selten richtig gebrauchtes und leider oft missverständenes Wortanhängsel, das sehr selten erfolgreich gedeutet und zudem eine noch nie richtig erforschte Nachsilbe resp. ein Ableitungsmorphem darstellt, was deshalb auch dazu beiträgt, dass der Unterschied zwischen ‹-ismus› und ‹-ismus› so gut wie unbekannt ist und nicht oder nur schwer verstanden wird. Tatsächlich aber ist das Suffix ‹-ismus›, wie auch das ‹-ismus›, nicht wie ein unnützer Blinddarm, und also ist es kein Appendix resp. keine Unnützlichkeits, um neue Wortgebilde zu erschaffen.

Billy

### **Auszug aus dem 695. offiziellen Kontaktgespräch vom 16. November 2016**

**Billy** Danke. Dann möchte ich noch auf etwas zu sprechen kommen, worüber du wohl auch orientiert bist. Dein Vater Sfath brachte mich in den 1940er Jahren in den Irak, und zwar ins Gebiet des heutigen Al-Basra und der weiteren Umgebung, wie auch an den Einlauf der Flüsse am Persischen Golf resp. Arabischen Golf. Das ganze Gebiet habe ich in den 1960er Jahren dann ja auch allein durchstreift und bin dann nach Persien hinüber – und zwar über das Zagros-Gebirge –, nach Teheran, dann nach Isfahan, das an der Südroute der Seidenstrasse liegt. Weiter ging es dann nach Zahedan und dann nach Pakistan, nach Nok Kundi, Quetta, Multan, Lahore, dann nach Ferozepur in Indien, dann nach Dew Delhi und Mahrauli. Nun, Sfath erklärte mir damals, dass in vorbiblischer Zeit – vor mehr als 5000 Jahren – das ganze riesige Gebiet dort unten im Süden des Irak – wo auch die Stadt Basra am Fluss Schatt al-Arab liegt, der gegen 100 Kilometer entfernt in den Persischen Golf mündet – bis hinunter nach ‹Dilmun› resp. bis an die Ostküste des heutigen Bahrain vom Volk der Schwarzhäuptigen beherrscht wurde, die sich infolge ihres schwarzen Haarschmuckes ‹Saggiga› (Anm. Bernadette: Sumerer) nannten. Das ganze grosse Gebiet war ein ungewöhnlich fruchtbares und gesamthaft begrüntes Gebiet mit einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt, sozusagen ein riesiges paradiesisches Naturreich mit Fluren, Feldern und Wald. Dilmun, eben das heutige Bahrain, war zur vorbiblischen Zeit auch eine grosse Stadt, die ein bedeutender Handelsplatz war, denn die strategisch günstige Lage am Seehandelsweg zwischen Mesopotamien und dem Indus-Tal war ideal und förderte auch den Wohlstand des ganzen Landes, aus dem viele Nahrungsprodukte gewonnen und diese verschifft wurden. Die damals blühende und grünende Region war auch gesegnet mit einem grossen Vorkommen von Süsswasser aus artesischen Quellen, die jedoch heute versiegt sind. Bezüglich dieser artesischen Quellen habe ich aus Wikipedia folgende Erklärung herauskopiert, die beschreibt, worum es sich bei einer solchen handelt:

**Wikipedia:** Eine artesische Quelle ist ein natürlicher Austritt aus einem artesischen (gespannten) Grundwasserleiter. Zu einer solchen Erscheinung kommt es, wenn Grundwasser in einer Senke zwischen zwei Grundwassernichtleitern eingestaut wird. Wenn das Druckniveau des Grundwassers grösser als der Abstand zur Erdoberfläche wird, kann es als artesische Quelle zutage treten. Artesische Quellen treten u.a. als Verwerfungsquellen auf. Seen und andere Stillgewässer, die aus artesischen Quellen gespeist sind, sind Formen der Druckwasserseen. Künstlich angebohrte artesische Grundwasserlagen bezeichnet man als Artesischer Brunnen. Geysire sind keine artesischen Quellen, da hier der Druck nicht durch stehendes Wasser, sondern durch die Volumenänderung beim Erhitzen des Grundwassers entsteht (hydrothermales Druckwasser).

Nun, meine ganze bisherige Rede hat eigentlich den Grund, weil mir Sfath erklärt hat, dass es sich bei diesem damals riesigen fruchtbaren und paradiesischen Gebiet um jenes handelte, das in der Bibel als «Garten Eden» bezeichnet wird und wo Adam und Eva erschaffen worden sein sollen. Diese Adam-Eva-Geschichte jedoch, so erklärte dein Vater, führe nicht auf den «Garten Eden» und also nicht auf das paradiesische Riesengebiet weit oberhalb des Persischen Golf bis hinunter nach Dilmun resp. dem heutigen Bahrain zurück, sondern eben auf die Babylonier, die diese Fabel erdichteten, die dann einerseits von anderen damaligen Völkern übernommen und andererseits von den alten Hebräern geklaut und später als Entstehungsgeschichte des Menschen in die Thora und noch später von den Christen auch in die Bibel hineinpraktiziert worden war. Sfath sagte damals, dass die ursprüngliche «Garten-Eden-Adam-Eva-Fabel» einer völlig anderen Version entsprochen habe, die ich aber weitgehend vergessen habe, weshalb ich dich fragen will, ob dir diese Version bekannt ist und ob du sie mir nochmals nennen kannst? Mein Vorspann für meine Frage ist zwar etwas lang geraten, doch wollte ich damit auch darlegen, was noch in meiner Erinnerung ist.

**Ptaah** Deine Ausführungen waren interessant, und tatsächlich ist mir das Ganze bekannt, folgedem ich dir deinen Wunsch erfüllen kann, wozu ich aber dein Gedächtnis mit noch einigen zusätzlichen Angaben auffrischen will: Die Stadt Basra im Süden des Irak liegt tatsächlich am Schatt al-Arab – was «Küste der Araber bedeutet» – und ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Basra ist infolge der Erdölindustrie die bedeutendste Stadt im Südirak, der mehrheitlich von Schiiten besiedelt ist. Basra ist eine der ersten Städte, die nach der Eroberung des Vorderen Orients von den Arabern gegründet wurde. Der Fluss Schatt al-Arab, das ist wohl noch wichtig zu erklären, entsteht im Irak ca. 60 km nordwestlich der Stadt Basra, und zwar dort, wo das Zusammenströmen mit den grossen Flüssen Euphrat und Tigris erfolgt. Was nun aber die Fabel betrifft, so entstand die Grundlage dafür in «Dilmun», und zwar indem eine Legende geschaffen wurde, die 12 Sippschaften beschrieb, die mit allen ihren Angehörigen aus einer fremden Gegend jenseits des grossen Gebirges (Anm. Billy: Das an den Irak grenzende persische Zagros-Gebirge ist das einzige in jenem Gebiet oberhalb des Persischen Golf) hoch im Norden und gegen Sonnenuntergang (Anm. Billy: Diese Angabe weist auf die Türkei hin) nach «Dilmun» kamen, wonach dort zwei junge einander zugetane Menschen, eine Frau namens Udnare und ein Mann namens Udnadistin, gemeinsam einen ersten grossen Garten anlegten, allerlei Früchte und Gemüse pflanzten und bald auch zwei Nachkommen zeugten, die Nerafton und Biratin genannt wurden. Diese gingen als junge Männer in anderen Gebieten auf Weibschau und kehrten mit ihren Frauen und anderen Menschen nach Dilmun zurück, wonach langsam über viele Jahrzehnte hinweg das ganze paradiesische Land besiedelt und überall als Paradies bekannt wurde, insbesondere darum, weil von Dilmun aus ein sehr reger Handel mit diversen anderen Ländern betrieben wurde.

**Billy** Danke, jetzt, da du das Ganze aufrollst, vermag ich mich wieder daran zu erinnern. ...

## **Auszug aus dem offiziellen 692. Kontaktgespräch vom 29. Oktober 2017**

**Ptaah**

### **Voraussage von Ur-Ur-Grossvater Hilak, aus dem Jahr 1446 v. Immanuel/Chr.**

Das Leben der Menschen auf der Welt verfällt über Jahrtausende bis in die ferne Zukunft der Neuzeit und sehr lange Zeit danach durch Wahngläubigkeit an Gottheiten und dergleichen abschlägig zu einem durch Glauberei verdorbenen erbärmlichen, unerfreulichen und verkommenen Leben in falscher Glaubens-Sklaverei. Es entsteht eine schwerwiegende Gefangenschaft in einem Wahn, der über Jahrtausende zu Unfrieden und schrecklichen Kriegen und immer wieder in neue Verderben führt. Glaubensbedingte Sinnestäuschungen, Blendwerke, Einbildungen, Irreführungen, Lug und Trug, Mystifikationen, Illusionen und Vorspiegelungen von Phantasmagorien werden zur Ordnung aller kommenden Zeiten gehören und vielfach viele tausendmal viele tausendmal tausende Menschenleben fordern und immer wieder grosse Teile der Welt und deren Natur und vielfaches Leben weitest zerstören. Und der Ursprung dieses Unheils wird in rund 200 Jahren mit dem Werden des kommenden Ysrl-Bundes (Anm. Ptaah: Monotheistisch wahnglaubensverfallener Volksstamm in Kanaan, später Syria; eigentlicher Ursprung des Judaismus) der ersten weltumfassenden Wahnglauberei begonnen, die durch Kriege, Hass, Neid, Vergeltung und Lug und Trug über Jahrtausende weit in die fernste Zukunft getragen werden wird. Diese erste Wahnglauberei, die in ferner kommender Zeit als «Glaubensbekenntnis» (Anm. Ptaah: Religion) genannt werden wird, bringt dann über Jahrtausende viel Elend, Neid, Not, Leid, Wahnglaubenshass und Zerstörung zwischen allen Völkern der Welt. Aus dem durch den ersten aufziehenden, ins Werk und in Gang gesetzten werdenden Wahnglaubensbund (Anm. Ptaah: Glaubensgemeinschaft, Glaubensverbindung, Glaubensvereinigung) wird der eigentliche Ursprung für die grössten Glaubenswahnübel der Welt hervorgehen. Aus diesem Ursprung wird in weiteren rund 700 Jahren im Osten der Welt ein weiterer Wahnglaubensbund entstehen, durch den im Lauf der Zeit auch Blutvergiessen und Hass über die Welt verbreitet werden wird. Weitere rund 500 Jahre danach wird ein Kündler (Immanuel) der alten «Lehre der Propheten» in Erscheinung treten, dessen Lehre jedoch verfälscht, missbraucht und daraus ein neuer weltweit äusserst verleumdender, verderblicher, hassverbreitender, gefährlicher, todgeschwängelter sowie Zerstörungen bringender neuer Wahnglaube abgeleitet wird. Dieser wird weit über zwei Jahrtausende zu weltweiten Kriegen, Kriegs-Greueln, Mordtaten, zu Hass, Verfolgungen und ungeheuren Zerstörungen unzähliger Menschenwerke, der Natur und deren Lebewesen führen. Dabei wird auch ein unübersehbares Mass an Menschen mitwirken, die sich wie Heuschrecken vermehren und Mächenschaften erdenken und durchführen werden, deren bösartige Wirksamkeit grosse Teile des Planeten und der Natur zerstören werden, wodurch viel des Naturlebens auf alle Zeit hinaus aussterben wird. Doch rund 500 Jahre nach dem Erscheinen des Kündlers der «Lehre der Propheten» wird ein neuer Kündler (Anm. Ptaah: Mohammed) im Wiederleben derselben Lehre ins Leben treten, um all das Falsche und Verwerfliche auszutilgen, was jedoch Böswillige und Wahngläubige und die Lehre Missverstehende verleumdend aus der «Lehre des Propheten» des vorherigen Kündlers gemacht haben werden. Doch auch die Lehre dieses neuen Kündlers wird äusserst bösartig verfälscht werden und über alle Zeit der nächsten Jahrtausende hinweg zu Kriegen, zu Hass, Verleumdung und zu unzählbaren Toten, wie auch zur Furcht, zu Entsetzen, zu umfassend tödlichen Gewaltaktionen (Anm. Ptaah: Tyrannei, Despotie, Diktatur, Schreckensherrschaft, totalitären Systemen, absolutistischer Herrschaft und Terrorismus, die Ausschreitungen, Unruhen, Gewalttätigkeiten, Krawalle, Strassenkämpfe, Tumulte, Aufrührereien und Übergriffe mit sich bringen werden) führen wird. Daher müssen die Menschen der Neuzeit durch Klarheit und Vernunft ihre in den Abgrund führende Situation zu verstehen lernen und sich von ihren falschen Glaubensvorstellungen befreien, den Weg zu sich selbst finden, sich selbst werden und bewusst die eigene Verantwortung zu tragen lernen. Es sei daher also der ganzen Menschheit gesagt, dass sie ihr Glaubensgefängnis und ihren Glaubenswahn verlassen müssen, denn sonst werden durch ihren Gottglauben grosse Massen in die Irre geführt und eine Vielzahl in Millionenhöhe durch ausartende Glaubensverfolgungen gefoltert und ermordet, wenn das Sonnenkreuz (Anm. Ptaah: Sonnenrad, Swastika, Hakenkreuz) als

bösartiges Zeichen die anlaufende Schreckenszeit ankündigt und die Energie des Winzigsten (Anm. Ptaah: Kernspaltung) freigesetzt, missbraucht und zum vernichtenden Todesboten wird. Und geschieht es, dann wird damit auch angekündigt, dass alle Schrecken in fortlaufender Folge immer häufiger sein werden, wodurch viele Leiden entstehen und nur ein kleiner Teil der Nichtglaubensvernunft fähig sein wird, dem allein die Wahrheit erkennbar und verständlich sein wird, wobei auch nur wenige klug genug sein werden, um wissend ihr eigentliches Glück finden zu können.

Alles um den Menschen herum wird zusammenbrechen und verschwinden, und nichts von den Errungenschaften der Zivilisation wird seinen Bestand behalten, denn die Perversität der Menschen wird alles zerstören, denn sie wird die ganze Erde durchschütteln, und es werden schlussendlich keine Spuren der irrigen Kulte weiterbestehen. Die grosse Masse vieler Milliarden Menschen wird unter dem Joch der Unwissenheit und Gottgläubigkeit ausarten und dem wahren Leben in schöpferischer Weise fremd werden und in jeder erdenklichen Weise ausarten. Es werden auch schwere Erdbeben als erdmechanische Naturereignisse, ungeheure gewaltige Unwetter und ungeahnte Feuersbrünste das Antlitz der Erdenwelt verändern. Es wird aber nicht auf die Warnungen gehört werden, wie auch nicht auf die alte «Lehre der Propheten», die der neue Kündler der Neuzeit bringen und die das Ziel haben wird, den Verstand und die Vernunft der Menschen aufzuwecken und zu sensibilisieren, um sie zu befähigen, sich selbst von ihren Irrungen und dem Wahn ihres religiösen Glaubens und von dessen Torheiten sowie von all ihren üblen Handlungen, Taten und Verbrechen aller Art zu befreien. Doch trotzdem sollen sie durch den neuen Kündler belehrt werden und verstehen lernen, dass sie allein für all ihr Handeln, Tun und Verhalten verantwortlich sind, wie das auch andere intelligente Lebensformen im Universum sind.

Die Menschen sollten und müssen sich bemühen, in Harmonie zu sein mit den Strömungen der Natur und des Universums und also mit der Schöpfung und all ihrem Bestand und sich nicht weigern, mit dem schöpferischen Strom zu gehen, um nicht die Vorteile der guten Bedingungen zu verpassen, die ihnen durch die Schöpfungsvorgaben geboten werden, die durch die Intelligenz und Kraft des Menschen selbst höher und höher entwickelt werden können. Sie müssen aber die Evolution ihres Bewusstseins entwickeln, um in ihrem Verstand und in ihrer Vernunft nicht zurückzubleiben, um nicht Millionen von Jahren warten zu müssen, bis ihnen eine fremde Macht zu einer aufsteigenden Welle von Verstand und Vernunft verhilft.

Die Erde und das ganze Sonnensystem, wie auch das Universum im gesamten, wurde nicht durch eine billige und unexistente Gottheit, sondern als einige Schöpfung durch eine immense Ausschüttung von natürlicher Folgerichtigkeit schöpferisch-natürlicher Impulse erschaffen und in eine sich weit entwickelnde Richtung gebracht. Diese schöpferisch-natürlichen Impulse, die auch in den Menschen wirken, werden zum Verständnis in menschlichem Sinn als Liebe bezeichnet, aber von unzähligen Menschen missachtet, als Sentimentalität betrachtet und trotz ihrer grossen Kraft als lächerlich eingeschätzt. In Tat und Wahrheit sind diese Impulse, die Liebe genannt werden, jedoch die grossartigsten aller im Menschen existierenden Kräfte, neben denen Geld und Macht nur nichtige Unwerte darstellen, und zwar auch dann, wenn die Menschen von diesen für den Verlauf und Erhalt ihres Lebens massgebend abhängig sind. Von der Liebe aber müssten die Menschen in Zukunft ganz besonders durchflutet werden und ihr dienen, denn sonst werden ihr Leben und ihr Bewusstsein durch unvorstellbare Leiden, Schwierigkeiten und unmenschliche Taten und Schrecken gefoltert und geschädigt, wodurch dann die mentale Ordnung, die Gedanken, das Sinnen und Trachten und ihr Verhalten böse, kriminell, verbrecherisch, frevelhaft, verwerflich, primitiv und proletenhaft werden. Also werden sich dann die schrecklichen Formen der Prophezeiungen der alten Propheten erfüllen, die sich auf die kommende Epoche beziehen, die schon bald beginnen und sich erfüllen werden, sich jedoch ab dem Zeichen des Sonnenkreuzes in bösartiger und erschreckender Weise fortsetzen und fortlaufend in die Zukunft hineinbewegen werden.

Es werden auch die Zeiten der grossen Überschwemmungen über die Welt kommen, und es wird dort, wo die Erde ist, Wasser sein, und dort, wo Wasser ist, wird Erde sein. Wirbelstürme, gigantische Feuer und Erdbeben werden herrschen und alles wegfeigen, wie durch Horror, Kriege, Morde, Revolutionen, Gewaltherrschaft, Diktatur, Totalitarismus, Tyrannei, Willkürherrschaft, unbeschränkte Gewalt und Verbrechen unglaublich viel Menschenblut fliessen wird. Schreckliche Explosionen werden infolge von

Explosionsanschlägen und Terrorattentaten an vielen Orten auf der Erde zu hören sein, wodurch vielerorts und in vielen Ländern Angst, Entsetzen, Furcht und Schrecken herrschen werden. Und vielfach wird der falsche und irre Gottglaube dafür schuldbar sein, und immer wird es sich um einen Wahn von Menschen handeln, nie jedoch um eine Antwort oder eine Forderung eines von den Menschen erfundenen Gottes. Gegenteilig wird jedoch die Natur Vergeltung fordern für die Verbrechen, die von der in ihrer Vielzahl überbordenden Menschheit an ihr und an der Erde begangen und verübt werden.

Den Menschen sei geraten, sich in Frieden zu üben, in Frieden zu leben und in Frieden die Welt zu beherrschen, ehe die Zeit des Leidens und des Terrors kommt, denn es steht seit alters her geschrieben, dass nicht ein einziges Haar der Gerechten gekrümmt werden wird. Also möchten die gerechten Menschen nicht entmutigt werden, sondern einfach dem Weg des Lernens zur persönlichen Fortentwicklung ihres Bewusstseins folgen, wie es die alten wahren Propheten gelehrt haben und wie es in der Neuzeit auch der neue Kündler lehren und seine Lehre auch in den Weltenraum hinausgetragen werden wird. Die Menschen müssen seine Lehre studieren und lernen, wie das Universum und damit die Schöpfung funktioniert, denn es ist für sie notwendig, dass sie die Welt und die Schöpfung als Natur und Universum sehr schnell verstehen lernen und in dieser Weise mit ihr im Wissen verschmelzen.

Die Menschen sind prädestiniert zu lernen, um in natur- und schöpfungsgerechter Weise zu leben, wie auch jeder einzelne fähig ist, nach den Gesetzen der Schöpfung zu streben und danach zu leben. Jeder muss sich aber dafür selbst wie ein neuer Kontinent formen, und wie eine Insel aus dem riesigen Meer auftauchen und sich in seiner Liebe und in seinem Wissen nach bestem eigenem Vermögen ausbreiten.

In der Neuzeit wird der neue Kündler der Gründer einer neuen Zivilisation (Anm. Ptaah: Gruppierung, Verein) sein, die auch Gemeinschaft genannt werden und sich unbeirrt für das Gute und Richtige und für die alte «Lehre der Propheten» (Anm. Ptaah: «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens») einsetzen wird. Sie wird durch eine neue Art die alte «Lehre der Propheten» verbreiten und sie den Menschen in der ganzen Welt repräsentieren. Dadurch wird die Menschheit der Erde mit der Zeit eine grosse Familie bilden, die letztendlich wie ein grosser und umfangreicher Körper sein wird. In der neuen Zivilisation (Anm. Ptaah: Gruppierung, Gemeinschaft, Verein) wird sich die Liebe auf eine Art manifestieren, wie sie durch den Kündler in einfacher und verbindender Weise vorgelebt werden wird. Doch leider wird die Erde ein Planet des Kampfes, der Mühe, des Elends und der Not bleiben, auch wenn in der Neuzeit die Lehre des neuen Kündlers durch neue moderne Möglichkeiten und Wege nach und nach auf der ganzen Erde verbreitet wird. Die Kräfte des Bösen und der Dunkelheit werden sich wohl bedrängt fühlen und sich langsam zurückziehen, doch die Erde und deren Menschheit werden von ihnen niemals endgültig befreit werden. Viele der Lehre des Kündlers folgende Menschen werden einen neuen, besseren und klaren Weg gehen, einen Weg des neuen Lebens, der zur Entwicklung des Bewusstseins, zu Verstand und Vernunft, zum inneren Frieden, zur inneren Freiheit und Lebensfreude und zum wahren Menschwerden führt. Andere aber, die Ungerechten und Ausgearteten, werden in ihrem sinnlosen Stolz und Ungebaren ihr Leben ruckbar weiterführen, alles des Schöpferischen verurteilen und uneinsichtig sein. Schlussendlich aber werden sie verstehen lernen müssen, dass ihre alte Richtung ihres Lebens völlig falsch und nicht mehr mit der neuen Welt vereinbar ist, die durch die neue Lehre geschaffen und daraus eine neue Kultur und Zivilisation erwachen wird.

Es wird dann nur eine Frage der Zeit sein, wann das Licht der Wahrheit, das Gute und die Gerechtigkeit erwachen und triumphieren werden. Die Religionen werden ihre Kraft verlieren und der Wahrheit ihren angestammten Platz einräumen müssen, wenn die gemeinsame Basis aller Gottglaubenssysteme zusammenbricht. Dadurch werden schlechte Menschen langsam die Intensität ihres bösen Glaubenstuns aufgeben und sich der Friedlichkeit der Wahrheit und den Mitmenschen zuwenden. Es werden aber viele unter ihnen den neuen Kündler der Neuzeit auch harmen und hassen, und sie werden seine Bemühungen der Lehreverrichtung mit abneigenden, feindseligen Beschimpfungen und falschen Bezichtigungen, Lügenworten und in Wut erdachten üblen Nachreden böse in seiner Ehre verletzen. Und es wird Schande an seinem Ruf begangen und unheilvolle Ränke (Anm. Ptaah: Ungerechtigkeiten, Mordanschläge, Tötlichkeiten) gegen ihn verübt werden. Also wird durch hasserfüllte Glaubensanhänger auch

vorsätzlich versucht werden, mit vielen neuen Werkzeugen der Neuzeit (Anm. Ptaah: Informationsmöglichkeiten, Internet, Medien, Radio, Television) seine Verpflichtung und sein Schaffen verabscheuungswürdig und listig zu zerstören. Doch alle Angreifenden werden sich damit selbst Schaden zufügen, denn ihr Leben wird freudlos sein, und sie werden einst selbst von Mitmenschen gehasst, weil sie das neue Leben hinsichtlich der alten «Lehre der Propheten» nicht akzeptieren werden, folglich sie bereits in ihrem Leben vergehen werden wie faule, schädliche Früchte. Es wird aber auf der Erde auch sein, dass gewisse Kontinente untergehen und andere auftauchen, weil sich nicht nur die Menschen, sondern auch das Gesicht der Welt völlig verändern wird. Und es werden in den zukünftigen Jahrtausenden viele Gefahren drohen, deren sich die Menschheit noch nicht bewusst ist und die ihnen viel Leid, Not, Elend, Kriege, Schaden und Zerstörungen bringen werden. Auch werden viele Menschen noch lange damit fortfahren, unehrenhafte, unwürdige, unreelle, gefährliche und für die ganze Menschheit grosse Gefahren bergende Ziele zu verfolgen, die letztendlich jedoch zum Scheitern verurteilt sein werden. Und dies wird so sein, während die anderen, die respektvoll die Lehre des neuen Künders der Neuzeit lernen und befolgen, mit ihrem Leben und mit allen Dingen ehrenvoll umgehen.

Dank der «Lehre der alten Propheten» wird die Erde dereinst ein gesegneter Planet werden, doch bis dahin wird die Menschheit noch von sehr viel Leid, Elend und Not getroffen und ihr Bewusstsein noch nicht aufgeweckt werden. Also wird es noch Jahrhunderte und Jahrtausende dauern, bis sich alles in der Weise erfüllt, dass die «Lehre der alten Propheten» zur wahren Lehre des Lebens für die gesamte Menschheit wird. Also muss sie sich noch auf grosse und schwere Prüfungen vorbereiten und diese bewältigen, denn sie kann ihnen nicht ausweichen und muss sie beherrschen lernen – ob sie will oder nicht, sonst wird sie dereinst untergehen.

**Billy** Gigantisch. Und das wurde vorausgesagt vor rund 3500 Jahren von deinem Ur-Ur-Grossvater Hilak. Er hat sehr weit in die Zukunft geblickt.

**Ptaah** Er hat die Zukunft beschaut.

**Billy** Also keine Wahrscheinlichkeitsberechnungen, sondern Zukunftsschau.

### **Auszug aus dem 690. offiziellen Kontaktgespräch vom 29. September 2017**

**Billy** ... Diesen Artikel hier habe ich kürzlich erhalten. Veröffentlicht wurde er am 25. September 2017 im «Landboten» unter dem Titel «Die Nato ist viel aggressiver», und zwar von einem Herrn namens Silvio Moretto aus Unterstammheim. Er schreibt genau in dem Sinn, wie auch ich denke und viele andere verstand- und vernunftbegabte Menschen das ebenfalls tun, und zwar in bezug auf Russland, womit zur gegenwärtigen Zeit natürlich auch Putin gemeint ist. Du kannst ihn bitte lesen, wonach ich dann aber aus meiner Sicht einiges bezüglich Putin und Russland sagen will. Hier bitte ...

**Ptaah** Danke. ... (liest)

... Sehr bemerkenswert, auch in der Beziehung, dass diese Zeitung «Landbote» einen solchen Leserbrief veröffentlicht.

**Billy** Das finde ich auch. Wenn ich nun einiges in bezug auf die speziell in den USA und in der EU-Diktatur vorherrschende Russlandfeindlichkeit und Russlandphobie – eigentlich Russophobie genannt – anspreche, dann tue ich das im Rahmen des Artikels 19 in bezug auf die «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» der Vereinten Nationen am 10. Dezember 1948, «Meinungs- und Informationsfreiheit»: «Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit,



## «Die Nato ist viel aggressiver»

### Zur **Auslandberichterstattung des «Landboten»**

Mit schöner Regelmässigkeit erscheinen Artikel auf der Auslandseite des «Landboten», die ich mit Interesse lese, zum Beispiel am 15. September jenen von André Anwar, Korrespondent aus Stockholm. Der Autor schreibt in vielen Medien über Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Vermischtes, Wissenschaft, Kultur und Mode aus Nordeuropa und dem Baltikum. «Er kennt sich mit den Verhältnissen in Schweden, Dänemark, Norwegen, Island, Finnland, Lettland, Estland und Litauen durch zahlreiche Aufenthalte aus», heisst es bei jenen, die unseren Medien seine Texte vermitteln. Bemerkenswert!

Aber nicht nur, er schreibt auch über Nordkorea, die Opec, Südostasien, Italien, Deutschland, Kleinkinderbetreuung... und vieles mehr. Respekt! Woher er wohl all die Informationen hat? Wobei – einige Informationen lässt er in seinen Artikeln auch vermissen. Im oben erwähnten wird über ein Manöver berichtet, welches das schwedische Militär zusammen mit der Nato, «darunter viele Soldaten aus den USA», aktuell durchführt. Ach, war Schweden nicht neutral? Doch, doch, aber da die Russen gleichzeitig ein Grossmanöver (mit 12 700 Soldaten) durchführen, müsse man «Stärke zeigen». Die 2010 abgeschaffte Wehrpflicht hat Schweden bereits wieder eingeführt. Und wozu? Antwort: «Seit Moskau aggressiver geworden ist» (elegant eingeflochtener Nebensatz), sei

das leider nötig, das schwedische Militär zu schwach und unfähig. Beleg: «... die ergebnislose Jagd nach vermeintlich russischen U-Booten ...» Verständlich, es waren ja auch keine russischen, sondern Nato-U-Boote, wie wir mittlerweile wissen, darum konnte die schwedische Marine 2011 und 2014 auch keine russischen finden. Mir persönlich fehlen im Ar-

«Warum wird in Schweizer Medien immer wieder das alte Feindbild vom aggressiven Russen heraufbeschworen?»

*Silvio Moretto*

tikel beispielsweise folgende Tatsachen: Seit dem Mauerfall und der deutschen Wiedervereinigung hat Russland die damaligen Vereinbarungen eingehalten; nicht so der Westen, sprich die Nato, sprich die USA.

Anstatt sich «keinen Inch nach Osten» auszuweiten (USA-Aussenminister James Baker, 9.2.1990; Moskau), ist die Nato heute in allen baltischen Staaten, in Polen, Tschechien, Ungarn, Bulgarien, Rumänien, der Slowakei, Slowenien, Albanien, Kroatien, in der Ukraine, in Kosovo präsent. Haben Sie die Europakarte prä-

sent? Sie hat an die 300 000 Soldaten in diese Länder verschoben. Allein die US-Basis Camp Bondsteel in Kosovo zählt um die 5000 Soldaten. Die USA unterhalten in der ganzen Welt über 800 Militärbasen, Russland deren zwei. Aber – man weiss ja, die Russen sind aggressiv. Sie erlauben sich doch tatsächlich, innerhalb ihrer eigenen Grenzen ein Manöver abzuhalten.

Und wie sieht es aus russischer Sicht vor diesen Grenzen aus? Fakt: Bereits 2011 führte die Nato über 5500 (!) Transporte von Kriegsmaterial durch Österreich und Deutschland nach Osteuropa durch. Deutsche Lokomotivführer warnten 2015, dass «beinahe täglich» Militärtransporte durchgeführt würden, oft in die Ukraine. Das und noch viel mehr kann man heutzutage im Internet lesen. Ist kein Geheimnis.

Warum steht nichts davon in unseren Medien? Warum stellt der «Landbote» einem solchen Artikel, in dem das alte Feindbild von «aggressiven Russen» wieder mal heraufbeschworen wird, nicht einen Kommentar mit diesen Fakten entgegen?

Ich weiss es nicht, aber diese Art der Berichterstattung scheint mir für die Glaubwürdigkeit unserer Medien nicht förderlich. Wenn jemand der Meinung sein sollte, wir seien von dieser Entwicklung nicht betroffen, dann kann ich mich beim besten Willen dieser Ansicht leider nicht anschliessen.

*Silvio Moretto,  
Unterstammheim*

Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln, ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.» Also lege ich dabei auch klar, dass ich damit weder politisiere noch mich sonstwie in die Politik einmische oder Partei ergreife, sondern dass ich einfach meine Meinung äussere und Informationen freigebe, die mir bekannt sind und die aufweisen, was effektiv Fakt und Wahrheit und meines Erachtens notwendig ist, frei und klar offenzulegen, weil ich weiss, dass meine Worte vielfach von verschiedensten Menschen gelesen werden, die sich Gedanken darüber machen und die Wahrheit erkennen werden. Dann also: Die gesamte westliche Welt, und zwar insbesondere die USA und die EU-Diktatur, sind in bezug auf die Verbreitung der Russlandphobie führend auf dem gesamten Erdenrund, wobei auch das Gros aller namhaften Medien mitzieht, die ihre ganzen Leserschaften mit Lügen und Verleumdungen bewusst russlandfeindlich in die Irre führen. So geschah es auch mit der angeblichen russischen Wahlbeeinflussung in den USA, wodurch Trump die Wahl gewonnen haben soll, was aber Lügenvermutungen und Verleumdungen entspricht – die von den US-Geheimdiensten und sonstig krankhaft dumm-blöden Alles- und Besserwissern sowie Hillary-Clinton-Fans erfunden wurden und auch weiterhin sowie zukünftig erfunden werden. Dies geschieht aber auch durch das Gros aller jener sonstig dumm-dämlichen Nichtdenker, Alles- und Besserwiser, die infolge brüllender Eigenblödheit für allerlei Lügen- und Verleumdungskampagnen gegen Russland und Putin verantwortlich zeichnen, um sie zu diffamieren, öffentlich wider alle Wahrheit zu Feinden des Friedens, Westens und der Welt zu machen, sie herabzuwürdigen und zu verunglimpfen. Und das geschieht auch mit massiven Lügen, wie z.B. in der Beziehung, dass Putin und Russland mit Cyberattacken in die Regierungsgeschäfte der westlichen Staaten eingreifen und damit die Politiker nach russischem Sinn und Willen beeinflussen sollen, wobei dieser blanke Unsinn von allen Unbedarften und selbstredend von russland- und putinfeindlich Beeinflussten für bare Münze genommen wird. Und wie bereits erklärt, wird aller Schwachsinn der Medien von den Medienleserschaften für bare Münze genommen, so auch, dass Putin und Russland – wie erklärt – unter anderem für einen Cyberangriff auf

die Demokratische Partei in den USA verantwortlich sein sollen. Und zu diesen Irren, die jeden diesbezüglichen Unsinn glauben, gehört auch die deutsche Bundeskanzlerin Merkel, die erklärt hatte, dass sie russische Versuche der Einflussnahme in bezug auf die Bundestagswahl durch Cyberattacken nicht ausschliessen könne. Tatsächlich und unbestreitbar sind – wie schon gesagt –, die westlichen Medien, insbesondere der USA und der EU-Diktatur, wobei aber auch die Schweiz und andere Staaten nicht ausgenommen werden können, in bezug auf die Russlandfeindlichkeit und Russlandphobie führend und die schlimmsten Instrumentarien für die Befindung von Russland und Präsident Putin und dessen Tätigkeit. Und diese Befindung wird durchgeführt für die Erreichung des Zieles, die Völker der Welt zur Feindschaft gegen Russland aufzustacheln, und zwar mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln, Möglichkeiten und Einrichtungen, um zukünftig womöglich mit Gewalt und mit Hilfe vieler Staaten gegen Russland vorgehen zu können, und zwar im wirren und irren Weltherrschaftssinn der USA und dem Länderfressungssinn der EU-Diktatur, um sich Russland als Vasallenstaat einzuverleiben. Und dass dafür die Medien diverser Staaten – wie Deutschland und die Schweiz und speziell die USA und die EU-Diktatur – besonders hilfreich ihr böses Werk tun, das wissen auch Putin sowie die gesamte russische Regierung und Bevölkerung, weshalb der russische Aussenminister Lawrow den deutschen Medien schon vor Jahren erklärte – es war wohl schon 2012 –, als er von einer deutschen Zeitung als «Kriegsverbrecher» bezeichnet worden war, dass sie eine «Speerspitze der russlandfeindlichen Bewegung» seien, wie er aber auch sagte: «Ich überlasse es dem Gewissen der deutschen Medien, die in bezug auf die Russophobie führend auf dem Planeten sind.» Und dass auch im Europarat eine russlandfeindliche Atmosphäre herrscht, das dürfte ja wohl jedem klardenkenden Menschen bewusst sein, folgedem haben russische «strategische Vorschläge» wenig Chancen, von bestimmten russlandfeindlichen Abgeordneten und Delegationen überhaupt auch nur angehört zu werden. Doch zum Ganzen möchte ich nun folgendes mehr sagen: Putin und Russland werden von allen irren Putin- und Russlandfeindlichen der USA und der EU-Diktatur sowie von diversen anderen Staaten und dem Gros aller Medien ungerechtfertigt und lügnerisch kritisiert, wobei besonders die Medienhetzerei gegen Putin in grossem Stil im Gang ist. Leider gibt es auch in der Schweiz eine gewisse Anzahl solcher Menschen, die ins gleiche russlandfeindliche Horn stossen, weil sie sich dumm und unbedacht in negativer Weise von dämlichen Putin- und Russlandfeinden beeinflussen lassen, die selbst nicht wissen, warum sie Feindschaft, Hass und Lügen verbreiten. Dieser wird immer und dauernd mit Schimpfworten beladen, der aber wahrheitlich jedoch nicht der Teufel ist, zu dem er von allen Putinfeindlichen der USA und EU-Diktatur und deren Politik und Bürgerschaften gemacht wird. Meinerseits muss ich mich rein vernunft- und verstandesmässig klar und deutlich gegen die von den USA und der EU-Diktatur sowie den entsprechenden Bevölkerungsteilen betriebene Dämonisierungsstrategie gegen Wladimir Putin stellen, der als Präsident der Russischen Föderation seine ihm auferlegte Pflicht wahrnimmt und keinerlei Feindschaft gegen den Westen hegt, und zwar weder gegen die USA noch gegen die EU-Diktatur, wie auch nicht gegen all die dämlichen Russlandfeindlichen aus den westlichen Bevölkerungslagern, denen es horrend an Verstand und Vernunft mangelt. Feindschaft war bei Putin tatsächlich nie der Fall, und wie historische Fakten und Tatsachen beweisen, waren Putin und das heutige Russland meines Wissens nie ein Feind der USA und der EU-Diktatur gewesen. Der russische Präsident mag für gewisse Politiker des Westens kein netter Mensch sein, aber er ist mit Sicherheit weder ein Feind des Westens noch der Teufel, zu dem er beschimpft, gestempelt, herabgewürdigt und niedergemacht wird. Effective Tatsache ist, wie ich das Ganze sehe und beurteile, dass Putin in der Weise agiert, wie das ein jeder rechtschaffene politische Staatsführer tun sollte. Das aber geht leider sehr vielen selbstherrlichen Staatsmächtigen und Führungsnullen der USA und der EU-Diktatur usw. völlig ab, folgedem sie nicht derweise ausgereift und nicht ständig bemüht sind, dass sie das eigene Land beschirmen und schützen würden, wie das eben gegenteilig bei Putin der Fall ist, der Russland betreut und beschirmt. Darüber wird aber in den Medien nicht berichtet, folgedem auch keine gesunde, sondern nur verdammende Kritik geübt und der Wahrheit effectiv aus dem Weg gegangen und dadurch die Leserschaft missinformiert und hinters Licht geführt wird. In dieser wirklichen Form gesehen, werden von den Medien auch in dieser Beziehung «Fake news» verbreitet und die Leserschaften betrogen. Und dafür gibt es viele Beispiele, wie damals, als Russland angeblich im

UN-Sicherheitsrat Sanktionen gegen den Iran hätte verhindern können, dies jedoch nicht getan habe. Dies, während die Wahrheit die war, dass der damalige Präsident Dmitrij Medwedew deutlich machte, dass es auch ein grosses Interesse von Russlands sei, dass eine Nuklear-Bewaffnung des Iran verhindert werden müsse. Weiter folgte die Lüge, dass es den USA und Russland gemeinsam gelungen sei, ein Abkommen mit dem Iran auszuhandeln, wodurch dieser rechtsgültig auf sein Recht, nukleare Waffen zu bauen, verzichtet habe. Werden all die kriegerischen, kriminellen und verbrecherischen Mächtschaften US-Amerikas seit alters her betrachtet und durchdacht, dann ist die Tatsache die, dass die USA – wie seit dem Bestehen der EU-Diktatur auch diese – resp. zumindest deren weltherrschaftssüchtige Politiker, Militärs und das Gros der Bevölkerung in ihrem Welteroberungs- und Grössenwahn nicht existieren können, ohne dass sie einen Buhmann haben, dem sie alle ihre feigen Ängste, Dreckereien, ihre Feigheit, Feindseligkeiten und ihre Schleimerei auf internationaler Ebene zuschieben und ihren Hass aufbürden können. In dieser Weise war es auch nicht verwunderlich, dass die USA das Ganze ignorierten, als die Spaltung von Jugoslawien erfolgte, andererseits aber weltumfassend laut und öffentlich vehement jammerten, als nach dem Volkswillen der Krim sich diese von der Ukraine abspaltete. Effective Tatsache ist auch, dass Russland die Halbinsel Krim mit einer gigantischen Brücke aus der Isolation holt. Mit dem Bau dieser Brücke über die Meerenge wurde schon von der deutschen Organisation «Todt» im Dritten Weltkrieg begonnen, um den sogenannten Kuban-Brückenkopf versorgen zu können. Die Brücke wurde allerdings nicht fertiggestellt und beim Rückzug 1943 gesprengt, jedoch durch die Sowjetunion innerhalb von sieben Monaten wieder aufgebaut, und zwar als Eisenbahnbrücke. Ende Februar 1945 wurde diese dann aber durch Treibeis stark beschädigt und deswegen später abgerissen. Der russische Ministerpräsident Medwedew beauftragte dann im März 2014 die staatliche Strassenbauagentur Awtodor zur Gründung einer Tochtergesellschaft, die den Bau einer Brücke übernehmen und auch eine Machbarkeitsstudie erstellen sollte. Diese Brücke, die nun im Bau ist und über eine vierspurige Autobahn und eine zweigleisige Eisenbahnstrecke verfügen wird, soll bis 2018 bzw. 2020 fertiggestellt werden und die Direktverbindung zwischen dem russischen Festland und der Schwarzmeer-Halbinsel Krim ermöglichen. Durch die Brücke wird die seit 1953 bestehende Fährverbindung wegfallen. Die sich im Bau befindende Verbindung wird von Kertsch auf der Krim über die Insel Tusla zur Halbinsel Taman führen, wozu die russische Strassenbaubehörde Rosawtodor erklärt hat, dass die Strassenverbindung ab Ende 2018 befahrbar sein wird. Gemäss neuesten Meldungen, soll die Eisenbahnverbindung schon ein Jahr früher als geplant fertiggestellt werden. Schon am 1. Dezember 2018 sollen die ersten Züge über die zweigleisige Brücke rollen, und zwar insgesamt 47 pro Tag. Ein Jahr danach soll die Eröffnung der vierspurigen Autobahn erfolgen, wenn alles so abläuft wie geplant wurde. Damit bindet Russland die Halbinsel Krim noch fester an sich und minimiert die Abhängigkeit vom ukrainischen Festland. Diverse Angaben zur Sache konnte ich im Internet finden, wie auch die Daten der Brücke, die folgende sind:

Brücke über die Strasse von Kertsch.

Nutzung – Eisenbahn und Strasse – Querung von Strasse von Kertsch

Ort:	Kertsch
Konstruktion	Pfeilerbrücke
Gesamtlänge	19 km
Baukosten	228 Milliarden Rubel
Baubeginn	2016
Fertigstellung	2018 (Strasse)/2019 (Eisenbahn)

Euro (EUR) zu Rubel (RUB)

1 EUR ca. 67,99 RUB

Es ist nun auch schon geraume Zeit her, als Russland eine Gaspipeline am Boden des Schwarzen Meeres auf die Krim verlegte, die dort zwei Elektrizitätswerke mit Gas versorgen. Diesbezüglich weiss ich aber nicht, bis wann diese tatsächlich in Betrieb genommen werden können oder ob diese bereits in Betrieb sind. Es heisst dazu, dass Russland die vier Gasturbinen von Siemens für diese Elektrizitätswerke nur

durch einen unschönen Trick hätte beschaffen können, was meines Erachtens vielleicht auch nur wieder einer bösen Lüge entspricht.

Bis vor wenigen Jahren hing die Krim noch vollständig von ukrainischen Stromlieferungen ab, wobei aber ukrainische Nationalisten paradoxerweise die Abnabelung der besetzten Krim durch die Kappung von Hochspannungsleitungen auf die Halbinsel beschleunigten. Und wenn ich die gesamte ukrainische Entwicklung betrachte, dann hat diese für die Ukraine vielleicht auch eine positive Seite, die wohl auch Putin ins Auge gefasst hatte, weil nämlich sein ursprüngliches Ziel darin bestand, eine Landverbindung zur Krim herzustellen, und zwar mit der Hilfe und Unterstützung ukrainischer Separatisten. Dieses Vorhaben ist gescheitert, folgedem es letztlich nur im Donbass, ganz im Osten der Ukraine dazu kam, dass pro-russische «Volksrepubliken» entstanden. Mit der entstehenden Brücke auf die Krim dürfte das Problem einer Landverbindung auf die Halbinsel gelöst werden. Putin und Russland können nun aber damit zufrieden sein, dass die Krim – «die Perle in der Krone des russischen Imperiums» – zurückgeholt wurde, nachdem diese 1954 unter Nikita Chruschtschow unbedacht und verantwortungslos an die Ukraine verschenkt worden war. Der Ehemann der Enkelin von Nikita Chruschtschow erklärte einmal klar und deutlich, dass die Überlassung der Halbinsel Krim an die damalige Ukrainische SSR in den Augen der meisten Russen ein grosser Fehler von Chruschtschow war, während ihre Wiederangliederung als wesentlicher Erfolg der zweiten Amtsperiode von Putin als Präsident gesehen werde. Wenn nun aber Putin von den Russlandfeindlichen des Westens in bezug auf die Ukraine als Versager beschimpft und ihm bössartig vorgeworfen und er beschimpft wird, dass ihm der Prestigeerfolg seiner erlangten Werte dabei helfe, zu verschleiern, dass er in der Ukraine grandios gescheitert sei, dann entspricht das reinem Hass und Neid all jener Putin- und Russlandfeindlichen, die weder verstandes- noch vernunftmässig zu denken vermögen, noch in ihrem Hass und in ihrer Verblendung gross genug sind, auch das Gute und Wertvolle ihrer selbsternannten Feinde zu erkennen und zu respektieren. Es wäre endlich an der Zeit, dass der Westen, speziell die USA und die EU-Diktatur sowie sonstig alle Russlandfeindlichen überhaupt, ihre feige Angst und ihren Hass vor allem Russischen in den Griff bekommen und die Tatsache akzeptieren würden, dass alle Russen – und damit auch ihr Präsident – das Recht haben, gemäss ihrem eigenen Willen ihre Entscheidungen in bestem Interesse für ihr Heimatland zu treffen und danach zu handeln. Und wenn sich Russland und Putin nicht damit einverstanden erklären können und nicht erfreut sind, dass die NATO von Lettland bis nach Rumänien Militär aufmarschieren und US-Kriegsschiffe im Schwarzen Meer manövrieren lassen, dann ist das wohl mehr als verständlich, weil das Ganze – wie eh und je – nach Angriff und Krieg riecht. Dafür, eben für dieses kriegsdrohende Vorgehen der NATO – wie andererseits auch der USA –, fehlt jedem verstandes- und vernunftträchtigen Menschen jedwedes Verständnis. Man denke an den letzten Weltkrieg, wie auch ich mich noch daran zu erinnern vermag, was das Fazit für die zehn Millionen Sowjetsoldaten war, die gegen Hitler und seine Soldaten und Nazis gekämpft hatten und starben – nebst sonstig rund 28 Millionen Sowjetbürgern, wie mir Sfath damals erklärt hat. Obwohl ich damals noch sehr jung war, liess mich dein Vater sehr viele kriegsbedingte Ungeheuerlichkeiten sehen, die sich mir einprägten und die ich nie vergessen werde, und so weiss ich auch vieles von all dem, was geschah, als die Sowjetarmee von Osten her kam und – wie die Alliierten – gegen Nazideutschland kämpfte. Und wären die Sowjets nicht gekommen, als sie von den Nazis von Westen her angegriffen wurden, dann wären auch die Alliierten bis nach Russland vor- und eingedrungen, wie mir damals Sfath erklärt hat. Und das hätte bedeutet, dass sich auch die US-Militärmacht in der Sowjetunion eingenistet und das sowjetische Militär samt Stalin verdrängt hätte, wie dein Vater Sfath dies in einer Möglichkeitsvorausschau ergründet hatte. Auch wenn das nie öffentlich bekannt wurde, ist aber absolut zu verstehen, dass das Bestreben von Putin in bezug auf den Westen resp. die USA und die EU-Diktatur sowie deren Anhängerschaft darin beruht, Russland vor diesen Westmächten und deren Vasallenstaaten zu schützen, damit diese Russland nicht ungeschoren angreifen und überfallen können in ihrer Land- und Weltmachtgier.

**Ptaah** Du bist, wie immer, gut informiert, und all das, was du gesagt hast, entspricht dem, was wirklich ist, folgedem ich dazu keine weiteren Ausführungen anzubringen habe, weil du alles Notwendige dargelegt hast, das zu erklären erforderlich war.

## **German title – ‹Die Auswirkungen der Macht- und Raubgier der Ultrareichen durch die Machenschaften des Weltwährungsfonds IWF!›**

[http://www.figu.org/ch/files/downloads/bulletin/figu\\_bulletin\\_93.pdf](http://www.figu.org/ch/files/downloads/bulletin/figu_bulletin_93.pdf)

### **The outcoming effects of the might-greed and rapacity of the ultra-rich by the machinations of the International Monetary Fund (IMF)!**

#### **Human being, study the spiritual teaching and unite as a 'spiritual teaching people' to become the opposite pole!**

The saying "the hand that gives, is always above the hand that takes" is said to come from Napoleon. To put it somewhat more blatantly and honestly: the (money-)giver stands always above the (money-)receiver. This is a very plastic representation, especially when it is still considered that the giver can choose the recipient and the quantity of what the recipient gets. Those 'at the very top' never give; really never just for the heck of it, because they are supposedly nice human beings. They always demand a multiple of everything back, even from those who have previously received nothing at all. In that case, those are the so-called savings plan bail persons. Bail persons are savers, small shareholders, taxpayers, small-home owners, retirees, the poor, the sick and disadvantaged children etc., who, in the disaster caused by the IMF, were not involved. Simply everyone except those at the top, the so-called financial elite. At the latest, when the guarantee (bail-out), which has never been accepted by the people is due, the phrase "the hand that gives, is always above the hand that takes" no longer applies, since no matter how the 'bail persons' are exempted, how they bleed and suffer, they merely pay – often with their lives – , they are never the ones above. This is an unwritten law, that the mighty ones of finance, those 'at the very top', the ausgeartet users of the system, of neo-liberalism, arrogate to themselves. (see <https://www.theguardian.com/books/2016/apr/15/neoliberalism-ideology-problem-george-monbiot> etc.)

Despite information suppression by the USA-friendly or even USA-subservient mainstream- and tabloid media and their mendacious campaigns, more and more critical voices from all sides are heard over the Internet and also in books, who bring to light the heinous doings and activities of criminal states and business leaders as well as religious- and sect-bigwigs and make such accusations public – above all FIGU. In contrast to the journalists of the mainstream and the tabloid press, who derive their 'goods of thought' from a US press agency based in Germany and copy each other without thinking, the journalists of the 'critical voice' investigate independently and often for years or decades, as the journalist and author Ernst Wolff has done for his book 'Pillaging the World – The History and Politics of the IMF' (ISBN 978-3-8288-3438-5). Whoever wants to understand what terrible things are going on around the world should read this book. These videos are a good introduction to it.

<https://www.youtube.com/watch?v=6J4tN1XjR-0>

[https://www.youtube.com/watch?v=cm\\_5PNBNuTo](https://www.youtube.com/watch?v=cm_5PNBNuTo)

<https://www.youtube.com/watch?v=GCKkxITTKYw>

Ernst Wolff does not describe something like a brain-delusion or creates fantasized conspiracy theories; no, it's about brutal reality. However, before going into individual statements made in the book 'Pillaging the World – The History and Politics of the IMF', several sentences concerning the outcoming effects of economic-might and economic-robbery and supportive of Wolff shall be quoted in advance from the predictions and prophecies of 'Billy' Eduard Albert Meier, also called BEAM. BEAM wrote the 162 sentences in the middle of the 20th century and sent them out to all governments of Europe. (Immanuel also commented on the coming modern era [Age of Aquarius, i.e. modern era starting from 1844], which can be read in the book 'Talmud Immanuel' by Judas Ischkerioth.) The fact that the written-to governments did not react to the warnings of BEAM, is to be recognized today and also will be in the future by the desolate state of our earth and the ailing mass of the humankind of Earth.

(The predictions and prophecies can be downloaded free of charge in the Internet at FIGU Australia

[http://au.figu.org/prophecies\\_predictions.html](http://au.figu.org/prophecies_predictions.html) . There is also a book by BEAM entitled 'Prophetien und Voraussagen' [in German only], FIGU, Wassermannzeit-Verlag.)

**Predictions and Prophecies 1951 and 1958**  
by **«Billy» Eduard Albert Meier/BEAM**

- 36) Also the simple human being himself/herself, as well as the rich, will only see his/her mammon, count it, and strive for wealth, luxury, enjoyments and holidays, while the authorities and the administrative bodies will exploit the citizen with all kinds of new excises and taxes.
- 37) In the Third Millennium, the Moloch Mammon will bring forth very much worse blooms than in the Twentieth Century, because the immorality and the felony as well as white-collar criminality and warmongery and so on, will no longer recognise any boundaries when it comes to hoarding mammon.
- 38) Criminal business leaders will feather their nests with million dollar payments and million dollar golden handshakes and engage in maladministration and thereby drive quite traditional companies to ruin, as also the citizens will privately go bankrupt when they can no longer control their finances, because they are driven away from reliable money and are equipped with plastic money in the form of plastic cards, with which they live beyond their means, pay for all kinds of things on credit, and get into horrendous debt, whereby also special companies come into existence for the administration of plastic cards, while the banks will be in on making their customers dependent with plastic cards which will then be called credit cards, whereby they quite particularly have their eye set on the youth, who thereby pile up immense mountains of debt which drives them into need and misery.
- 39) The fire of maladministration spreads itself constantly, also in the inept governments which, likewise engaging in maladministration, manage their own countries into ruin when they accrue such immense debts that they rise in such a form that the country must be declared bankrupt.
- 40) And it will be that even before the time of the Third Millennium, and indeed in 1993, a political and commercial European dictatorship will arise that will be called the "European Union" and, in evil, will bear the number 666, because through it the citizens of all member countries will ultimately be brought under total control through biometric data in identification devices and in the form of small data chips in the head or body inserted in a "biometric identification system" that will be overseen and controlled through a "central data bank", whereby finally the whereabouts of every human being can be exactly determined to the meter. First the USA and later the "European Union" will introduce this modern human enslavement, after which, other countries will also follow – with Switzerland leading the way – whereby, through this process, the personal and national citizens' human rights will be drastically cut back, which fundamentally will be already planned at the construction of the "European Union", whereby the citizen is finally incapacitated, and is to be governed only by the authorities, without having a right to a say regarding any government things and decisions.
- ...
- 90) Worldwide, hate will increasingly spread and the state's mighty ones' greed for might will no longer know any boundaries; consequently, they will pass bad laws to torment the citizens and from which nobody will be spared – neither the elderly, nor the young human beings, nor the children.
- ...
- 96) The better positioned human being of the prosperous countries sleeps on bags full of money, and what he/she gives with one hand he/she takes away again with the other, whereby those needing help neither live nor die, rather can only vegetate in misery.
- 97) The human being plies trade with everything that comes into his/her hands and, as a result, everything has its price – even the water that is our common planetary possession – and everything will be sold and nothing more given; consequently, every gift demands a gift in return.

- 136) In the Third Millennium many human beings will hear of the old prophecies and predictions, of the proverbs of the prophets and the warnings of the wise, which have been handed down since ancient times, and they will thirst for retribution, and provoke the time in which the people stand up and call for the truth.
- 137) However, before the people call for the truth, they will go astray in an impenetrable labyrinth in which great anxiety and suspicion exist, and the human being will be restlessly driven forward in order to find a way out of the misery and all the need.
- 138) The truth of the Creation and its laws and recommendations, as well as the spiritual teaching and teachings of the life, will be spread loud and strong and worldwide, yet the Earth human being does not want to hear them, because only few, who have rationality and intelligence, will turn to the great teachings, while all the others want to possess more and more, and cling to phantasms which they have concocted in their heads, spurred on by bad and false prophets in religious and sectarian matters.

**What must be made known comprehensively  
in a prophetic and predictive wise for the third millennium ...**

Extract from «Goblet of the Truth» by Billy/BEAM

... In future time, it will be the case that very many of you human beings of Earth will think yourselves as Creation itself (in your religious, sectarian sense as God). The powerful ones of all kinds amongst you will seize ever more land and property and other belongings for themselves, including women, whom they will keep as prostitutes or as objects of prestige. Whereas the powerful ones amongst you will increasingly view the poor and weak as subhuman and as vermin, and will treat them accordingly, so that you who belong to this class will increasingly live in fear and the hatred in you will assume its most poisonous forms.

However, all the items named here only represent the start, because in secret there is a mighty organisation of the governing class and mighty ones as well as many of their obedient lackeys emerging from amongst your humanity, who are creating a secret order of darkness with their own evil laws and ordinances, who are bent on hatred for the poor and weak and against the economically imprisoned and all normal citizens. And it is their desire to seize ever more might, more money and entire mastery over the whole earth and your humanity for themselves, therefore it is spreading their evil supremacy over the world, supported by its obedient vassals of all kinds who are greedy for blood as well as profit. Even the powerful ones of the economy are feeling the might and obeying the evil laws of the dark order which is spreading its dangerous and fatal poison of hatred everywhere, into everything and against everyone who does not share the same opinion as the dark might. Therefore, you human beings of Earth are no longer active to any great extent, but go along in idleness with an empty expression in your eyes, knowing not what you should do and where you should go, because you have nothing else to do that brings you joy and a good reward. And you human beings of Earth, both young and old, are the ones who can no longer set down any roots in your life, you wander, demoralized and hopeless, bereft of work and home, with the result that you fight yourselves in all things and you hate your present existence, to the extent of finally bringing it to an end yourselves as has already been the case to an increasing extent since the twentieth century and will become ever more widespread in future. Therefore, with the third millennium, this time has already dawned in which these things have quickly found their beginning and will develop ever more rapidly the longer they persist. As a result, the number of diseases and plagues is increasing, as is the number of illnesses that severely impair drinking water and bodies of water because of poisons of various kinds, as well as the air, soil and foodstuffs which grow on trees and bushes as well as in fields, woods, gardens and greenhouses. And still your efforts to counteract all the disasters are in vain, as are your attempts to put a brake on this development, because it is becoming greater and greater and more catastrophic with every day, indeed with every hour and every minute, standing in relation to the rapid increase in overpopulation. ...

Not later than since the so-called 'Greek crisis', the IMF, the EU and the ECB have also become known in Europe under the name 'Troika'. (See Wikipedia [https://en.wikipedia.org/wiki/European\\_troika](https://en.wikipedia.org/wiki/European_troika) ) Ernst Wolff even dedicates a whole chapter to Greece under the title: 'Greece and the Troika: Bringing Hunger back to Europe'. Who is exactly behind the IMF and which intentions are followed, this is either unknown to most human beings or presented in the Western press in a deliberately downplaying and misleading wise as a 'great help for a country'. Ernst Wolff clarifies mercilessly.

The machinations of the IMF are extremely malicious. The human being is not supposed to develop in terms of consciousness and to gain in discernment, but to mutate more or less to illiterates. Ability to think, independence and knowledge are obstacles on the road to exploitation. Only doggish belief in the authorities of religious or worldly nature fills the moneybags of the oligarchs on a large scale. (Wikipedia: An **oligarch** [from the greek ὀλίγοι oligoi = 'few' and ἄρχων archon = 'ruler, leader'] is an economic magnate or tycoon who, by dint of his/her wealth, exerts extensive might over a country or region solely to his/her own advantage.)

Even if the author dedicates his book to those people who cannot read it by saying – “This book is dedicated to those people in Africa, Asia and South America who cannot read it because the politics of the IMF have denied them the right to education” – it is not necessarily meant in this sense. Ernst Wolff only wants to say thereby that the International Monetary Fund specifically affects the poorest of the poor, because children of rich parents never have problems to attend a good school – even if it is abroad.

To answer subsequent, fictitious questions, I quote from the preface of the author.

### **The IMF is a financial organization, what is its mission and how does it perform it?**

*... Officially, the IMF's main task consists in stabilizing the global financial system and helping out troubled countries in times of crisis. In reality, its operations are more reminiscent of warring armies. Wherever it intervenes, it undermines the sovereignty of states by forcing them to implement measures that are rejected by the majority of the population, thus leaving behind a broad trail of economic and social devastation.*

*In pursuing its objectives, the IMF never resorts to the use of weapons or soldiers. It simply applies the mechanisms of capitalism, specifically those of credit. Its strategy is as simple as it is effective: When a country runs into financial difficulties, the IMF steps in and provides support in the form of loans. In return, it demands the enforcement of measures that serve to ensure the country's solvency in order to enable it to repay these loans.*

### **How does the IMF proceed with the allocation of loans?**

*Because of its global status as “lender of last resort” governments usually have no choice but to accept the IMF's offer and submit to its terms – thus getting caught in a web of debt, which they, as a result of interest, compound interest and principal, get deeper and deeper entangled in. The resulting strain on the state budget and the domestic economy inevitably leads to a deterioration of their financial situation, which the IMF in turn uses as a pretext for demanding ever new concessions in the form of “austerity programs”. (Austerity from Latin – austeritas, meaning sternness, harshness, finds in the economic sense use as a term for a strict policy of the state because there are bad economic conditions.)*

### **What are, for example, the demands (austerity programs) of the IMF on the country in return for its 'aid program'?**

Extract (reduced) from book, page 144:

- Cancellation of jobs in the public service
- Reduction of starting wages in the civil service
- Reduction of social benefits for large families, e.g. decreasing the child allowance
- Reduction of social benefits for the unemployed
- Raising of the wage tax



- Reduction of the health budget
- Freezing pensions in the public sector and its progressive reduction
- A gradual increase of the retirement age
- Abolition of tax relief for private pension provision
- An increase in taxation on cars, alcohol and tobacco
- Raising of value-added tax (VAT)
- Introduction of a property tax
- Loosening of regulations allowing financially troubled companies to withhold or only partially pay wages
- Lowering of the minimum wage
- etc.

### **What consequences do these policies of the IMF have on the population?**

*The consequences are disastrous for the ordinary people of the countries affected (which are mostly low-income) because their governments all follow the same pattern, passing the effects of austerity on to wage earners and the poor.*

*In this manner, IMF programs have cost millions of people their jobs, denied them access to adequate health care, functioning educational systems and decent housing. They have rendered their food unaffordable, increased homelessness, robbed old people of the fruits of life-long work, favored the spread of diseases, reduced life expectancy and increased infant mortality. ...*

### **Who are the profiteers of this policy?**

*At the other end of the social scale, however, the policies of the IMF have helped a tiny layer of ultra-rich increase their vast fortunes even in times of crisis. Its measures have contributed decisively to the fact that global inequality has assumed historically unprecedented levels. The income difference between a sun king and a beggar at the end of the Middle Ages pales compared to the difference between a hedge fund manager and a social welfare recipient of today. ...*

(Explanation from Wikipedia: A **hedge fund** is an investment fund that pools capital from accredited individuals or institutional investors and invests in a variety of assets, often with complex portfolio-construction and risk-management techniques, etc.)

Who precisely profits from the activities of the IMF, is also subject matter of the extremely fluidly and well written, but also oppressive book. Anyone who reads it finds out that behind the IMF is a small group of money-greedy, ultra-rich men and women, who mercilessly enrich themselves through dishonest machinations. Such persons – who do not have much in common with the being human in the real and true sense –, their felonies as well as the procedure are always of the same kind, only the (battle) scenes change. At the beginning, the IMF was mainly active in Africa, Asia and South America, but then, in the aftermath of the outbreak of the financial crisis in 2007, the IMF has increasingly turned its attention to Northern Europe, and since the onset of the euro crisis in 2009, the focus has mainly been on southern Europe. The Cypriots and Greeks are already suffering enormously, the Spaniards, Italians, Portuguese and perhaps also the French will be next.

Ernst Wolff does not often mention Switzerland. When he does, then it is in a slightly bitter-mocking tone in connection with the 'too big to fail' of the banks. Perhaps it also tells disappointment of the fact, that not even where democracy is supposed to prevail, do the voters refuse to accept such impertinences, but rather they faithfully swallow the false propaganda. While reading the following two sentences, who does not immediately think about our overly-solicitous ex-Federal Councilor Eveline Widmer-Schlumpf (and her peoples-backstabbing vassals, who also want to slimily betray us Swiss to the EU), who at that time was responsible for the finances department:

Page 127: *Hundreds of billions of dollars changed hands. In the US, market giants such as real estate financiers Freddie Mac and Fannie May and insurer AIG were taken over by the state, their owners thus spared huge losses. In Switzerland, the bank UBS, which had posted a profit of 5,6 billion Swiss*

francs in the second quarter of 2007 alone, received a government infusion of almost 60 billion Swiss francs overnight, without prior discussion in parliament and without any parties or unions taking to the streets in protest afterwards – in a country that boasts of its direct democracy through plebiscites!

Page 177: Switzerland, seen as a pioneer in matters of financial regulation in Europe, acted without delay. On September 1, 2011, the Swiss Financial Market Supervisory Authority (FINMA) announced "revised reorganization provisions" of the Swiss Banking Act which regulate the "conversion of deposits into new equity capital ... to maintain systemically important functions in the event of a crisis", thus laying new legal foundations providing that to rescue ailing banks, recourse is to be taken to the assets of small shareholders and savers instead of turning to the state for help.

Unfortunately, there is also a lot of smoke and mirrors in Switzerland. The old Swiss confederates would be turning in their grave, if they could follow how their hard-won freedom from foreign servitude is given away to the USA and the EU-dictatorship out of might-greed, money-greed and horrendous foolishness.

At the end of his preface, Ernst Wolff asks the following: *Why? How can it be that an organization that causes such immense human suffering around the globe continues to act with impunity and with the backing of the most powerful forces of our time? In whose interest does the IMF work? Who benefits from its actions?* In this highly gripping and at the same time shaking book, Wolff himself gives not only the answers to these aforementioned questions, but he also mentions the string pullers and how the whole process is handled. Dear readers, if up to now, you have thought that behind the ridiculous term 'think tank' righteous scientists would stand, who devise strategies for the purpose of national well-being, then you are wrong, because it mostly concerns highly paid, studied vassals and stooges, who, for the string pullers, thus the high finance, work out lousy and inhuman exploitation strategies comparable to Nazi strategies.

The fact that the idea for the IMF has arisen from US-American brains, is not further surprising. There is almost no infamous action on this Earth, in which the US-Americans have not had their fingers in the pie and continue to. In many contact reports, FIGU-bulletins, FIGU-special bulletins, 'Zeitzeichen', etc., and also in the article 'Why the United States of America – the USA – are what they are' or 'once suffering from a belief-delusion insanity, always suffering from a belief-delusion insanity?', published (in German only) in FIGU-Special Bulletin No. 96, reasons are explained which have led to and continue to lead to these US-American Ausartungen and felonies, for which reason a re-mentioning of all this is dispensed with. And even though **the horrendous overpopulation, the religions and the boundlessly low intelligence of the human beings of Earth inevitably implies their downfall**, this time attention should be directed to a potential solution which Ernst Wolff also brings up in the last section of the chapter 'Mountains of Debt, Social Inequality, Revolution: Ringing in the end of the IMF?'. He writes among other things the following (Page 198):

*In the event that working people, against all odds, one day manage to see clearly through the haze of lies incessantly spouted by the media and politicians, release themselves from the strangling grip to the established parties and organizations, and use the coming confrontations to develop new and contemporary forms of struggle and organization, then they will be able to seize a historic opportunity: to create a new social order on the basis of the most advanced forms of technology and science which will no longer serve to satisfy the boundless greed of a minority, but the social needs of the majority. What exactly such a society will look like, only the future will reveal. But one thing can be said for certain: organizations such as the IMF will have no place in it.*

A 'new society'? Exactly, that is the solution, and Quetzal already spoke about this at the 150th official contact of October 10, 1981 ('Pleiadian-Plejaren contact reports', Block 4, pages 230–231, sentences 86–103), as he commented with the following words on this 'social order' or 'new society' mentioned by Ernst Wolff in 2014 – with the exception that Quetzal doesn't talk about a society, but a 'people'.

...

**Billy** ... With the irrational craziness of the human beings of Earth, however, this cannot be the case, because they will not let themselves be instructed.

**Quetzal** ... With this, however, the humankind of Earth drives itself into an abyss without hope of rescue. However, the human beings of Earth shall not die out and be eliminated, which is why suitable measures must be taken.

**Billy** ... And what should these measures then look like?

**Quetzal** ... As irrational as it sounds with the cognisances about the terrestrial overpopulation: a new people must be founded. Which, however, must be a people that lives in accordance with the natural creational laws, through which they will become an ideal for the great mass of the humankind of Earth made stupid and has an instructive effect on them. However, I will provide you with more detailed information about this at a later date, in connection with other concerns that relate to your group.

On Wednesday, the 30th of January, 2016, on the occasion of the 642th official contact, Ptaah explained what this people mentioned by Quetzal is all about:

**Ptaah** ... If the talk was of a 'new people', then Quetzal spoke in the sense of a people, according to how Nokodemion in such a wise formed a people, by striving, in a planets-wide mode, to teach the human beings with regard to the 'teaching of the truth, teaching of the spirit, teaching of the life'. So it happened, that planets-wide a great many human beings followed Nokodemion, but remained in their homelands and learned – simply the 'spiritual teaching'. In this wise they formed a planets-wide 'spiritual teaching people', as it was called by Nokodemion and thus became known, which is based on handed down knowledge recorded in our annals. Therefore it did not concern a people of a country or state, rather a planets-wide 'spiritual teaching people', who lived openly and freely around the world in various places and learned and lived the spiritual teaching. Such a people, however, could also be called together for certain purposes at a place, to carry out a particular mission, which Nokodemion did, for example, in order to create peace and unity and to act against aggressors, if the necessity required it. Thus such a 'spiritual teaching people' consisted of human beings of different countries, cultures, and races, who, however, equally concerned themselves with the spiritual teaching and thus, as spiritual-teaching-willing ones, formed a people, in which case such a 'spiritual teaching people' effectively represented a multi-national people and in no kind and wise was to be compared with an organization, because an effective people existed. In the same sense is also a 'new people' to be understood, 'which shall be founded', as Quetzal said. And as you (note: Billy) then also mentioned, it is right that such a new 'spiritual teaching people' in its origin should arise through FIGU, and thus in the Nokodemion manner. This says, that according to the words of Quetzal, the core group members of FIGU represent the actual origin of the 'new people' who gathered and began with the work and spreading of the mission. Through 'continuous new group members and their descendants', as you have said, the 'new people' then shall get together, whereby with that naturally was meant the formation and appearance of the passive members and their descendants. And it just so happened, since the 'new spiritual teaching people' has already begun to form worldwide since 1975 – so not only from 1981 – and now has a considerable number of spiritual teaching students, that is to say, a small 'spiritual teaching people', hence the Quetzal-words, "A new people must be founded", slowly but surely turns into reality.

**Billy** ... Which must indeed fulfill itself in such a way, since ancient prophecies are laid out in this wise.

**Conclusion:** If the human being of Earth changes nothing in his/her thoughts, feelings, actions, and deeds to the positive, then an unbearable suffering is certain for him/her, because the above-mentioned

sentences of the prophecies will be transformed into absolute fulfilling predictions. The outcoming effects of the terror of the ruling elite-dictatorship will be gruesome and for a long time lead to brutal religious terror, foreign governors, Gewalt-ruling, surveillance dictatorship, peoples-mixing, war, illness, infirmity, hate, terror, revenge, affliction, hunger, thirst, hardship, brutality, torture and torment, immense environmental damage due to climatic disasters as a result of overpopulation, etc., etc. The human being will then not be able to avoid, sooner or later, voluntarily to join the 'spiritual teaching people' and to turn to the 'teaching of the truth, teaching of the spirit, teaching of the life' and to the 'Goblet of the Truth', to study the teaching, to implement it in life and to evolve in terms of consciousness.

### **\*Goblet of the Truth\***

In the \*Goblet of the Truth\* there it says:

Live always in love and in peace,  
foster freedom and harmony on Earth  
and never forget the real truth.

Foster your life always in goodness of heart  
and live in the true BEING of the Creation.

The \*Goblet of the Truth\* will wake you,  
not to the bane – but to the boon.

Semjase Silver Star Center,  
13 July 2008, 3:21 a.m.

Billy

Author: Mariann Uehlinger, Switzerland

Translation: Bruce Lulla, USA // Mariann Uehlinger, Switzerland

## **VORTRÄGE 2018**

Auch im Jahr 2018 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. im Saal des Centers:

### **23. Juni 2018:**

Christian Frehner

#### **Geisteslehre im Alltag, Teil 5**

*Anwendung und praktische Beispiele.*

Erhard Lang

#### **Einführung in die Numerologie und Horoskopie**

Vorführung: Ch. Frehner

*Film über die Hilfe für das tägliche Leben und die Selbsterkennung.*

### **25. August 2018:**

Bernadette Brand

#### **Das Fundament der neuen Zeit: Einbildungen und Illusionen**

*Folgen und Auswirkungen von falschem Denken und Glauben.*

Karin Meier

#### **Geborgenheit**

*Die Quelle der Kraft.*

### **27. Oktober 2018:**

Michael Brügger

#### **Selbstakzeptanz**

*Die Wichtigkeit, sich selbst zu akzeptieren.*

Natan Brand

#### **Erziehung ist alles: Stärke statt Macht**

*Das Konzept der neuen Autorität im Kontext der Geisteslehre.*

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Vortragsbesucher herzlich eingeladen sind.

Die Kerngruppe der 49



## VORSCHAU 2019

Die nächste Passiv-Gruppe-Zusammenkunft findet am 25. Mai 2019 statt (Achtung: 4. Wochenende).

### Hinweis:

Kinder unter 14 Jahren ohne Passivmitgliedschaft haben zwecks Vermeidung einer Infiltrierung durch die FIGU keinen Zutritt zur Passiv-GV.

Die Kerngruppe der 49

## Wichtiger Hinweis

Die FIGU-Zeichnungen sind wegen der immer zahlreicher werdenden lesenswerten Beiträge, die ausserhalb der staatsabhängigen Medien erscheinen, seit Januar 2016 nicht mehr in gedruckter Form erhältlich. Die FIGU-Zeichnungen können jedoch kostenlos von der FIGU-Webseite heruntergeladen werden.

## IMPRESSUM

### FIGU – Forum Überbevölkerung

**Druck und Verlag:** Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

**Redaktion:** «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

### Abonnemente:

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.–

(Zusammen mit einem Abonnement der «Stimme der Wassermannzeit» als Gratis-Beilage.)

**Postcheck-Konto:** FIGU, Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz;

PC 80-13703-3; IBAN CH060900 0000 8001 3703 3; BIC POFICHBEXXX

**E-Brief:** info@figu.org

**Internetz:** www.figu.org

**FIGU-Shop:** http://shop.figu.org



© FIGU 2018

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter  
[www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/](http://www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/)

**Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.**

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz